

LeukInfo

Mitteilungsblatt der Gemeinde Leuk

Ausgabe 28 / April 2014



Carlo Schmidt
Künstler mit Weitblick



Leuk
GEMEINDE

Ihr Partner für alle Versicherungs- und Vorsorgefragen /



Iwan Schmidhalter
Generalagent



Martin Lötscher
Verkaufsleiter
Mobile 079 220 38 42



Philipp Gsponer
Vorsorge- und Finanzberater
Mobile 079 471 09 92



Daniel Kalbermatter
Firmen- und Privatkundenberater
Mobile 079 307 70 24

Gerne beraten wir Sie.

AXA Winterthur
Generalagentur Iwan Schmidhalter
Bahnhofstrasse 4A
3900 Brig
Telefon 027 922 05 50
Fax 027 922 05 51
AXA.ch/brig



Finanzielle Sicherheit / **neu definiert**

Wegen zu geschlossen!



Liebe Einwohnerinnen
Liebe Einwohner

Die Schliessung von Dorfläden, Restaurants, Poststellen und anderen Dienstleistungsbetrieben ist in den Berggemeinden seit Jahrzehnten an der Tagesordnung. Die Bevölkerung von Erschmatt, wo der Konsum seit Jahren ums Überleben kämpft, die Poststelle bereits in den Konsum integriert wurde und das Restaurant ebenfalls geschlossen wurde, kann davon ein Liedchen singen. Mehr und mehr müssen nun auch Talgemeinden dieselbe Entwicklung erfahren. Auch hier wird der Konkurrenzkampf mit den grossen Einkaufszentren und dem Internetgeschäft einfach zu gross. In Leuk-Stadt wurden in den letzten Jahren trotz steigender Bevölkerungszahl ebenfalls Geschäfte, Restaurants und Bankstellen ganz oder teilweise geschlossen. Selbst bei der längst unrentablen Poststelle ist es wohl schon 5 vor 12.

Auf Anregung des Forum Leuk beschäftigte sich der Gemeinderat kürzlich mit dieser negativen Entwicklung. Es ist für den Gemeinderat sehr wichtig, dass grundlegende Dienstleistungen in unseren Dorfschaften auch in Zukunft angeboten werden können. Trotzdem dürfen wir nicht verkennen, dass sich die Gesellschaft in den letzten Jahrzehnten gewaltig verändert hat und gewisse Dienstleistungen kaum mehr beansprucht. Das soziale

Leben findet selten mehr in Wirtschaftshäusern und Restaurants statt, und Bank- und Postgeschäfte werden heute zum grössten Teil per Internet abgewickelt. Gemäss Bericht der Kantonalbank erfolgen heute 85 % aller Zahlungen elektronisch und nicht mehr am Schalter. Es ist darum mehr als verständlich, dass Betriebe aufgrund der rückläufigen Kundenzahlen und des sinkenden Umsatzes zur Schliessung gezwungen sind. Diese gesellschaftliche Entwicklung beeinträchtigt natürlich die Attraktivität einer Wohngemeinde längerfristig stark.

Auf diese gesellschaftliche Entwicklung hat letztlich eine Gemeinde nur wenig Einfluss. Die Gemeinde soll zwar günstige Rahmenbedingungen setzen (z.B. Bewilligung von längeren Öffnungszeiten, Bewilligung von Werbeflächen, Aufruf zur Unterstützung der Dorfläden usw.), aber es ist nach Ansicht des Gemeinderates nicht ihre Aufgabe, direkt in die Geschäftspolitik einzugreifen. Auch finanzielle Unterstützungen dürfen unseres Erachtens nur in Ausnahmefällen erfolgen.

Insoweit verfügt der Gemeinderat leider über wenig konkrete Mittel und Massnahmen, um der aufgezeigten Entwicklung erfolgreich entgegenzuwirken. Letztlich ist und bleibt es in der Eigenverantwortung der einzelnen Bürgerinnen und Bür-

ger, die Schliessung von Geschäften, Restaurants und Dienstleistungsbetrieben durch eine persönliche Unterstützung zu verhindern. Wenn es zu spät ist, nützt alles Jammern nichts mehr! Kämpfen wir darum jetzt und gemeinsam gegen das «Lädelistenleben», indem wir unsere Läden und Betriebe aktiv unterstützen, bevor es zu spät ist. Nur so können wir eine minimale Grundversorgung sicherstellen. Aber auch die Betriebe selbst sind gefordert, sich den veränderten Kundenbedürfnissen durch eine Neuausrichtung anzupassen.

Und müssen Betriebe trotzdem geschlossen werden, dürfen wir uns den angebotenen Alternativen nicht verschliessen. Gerade die Verlegung zahlreicher Oberwalliser Poststellen in den Dorfläden hat auch erfreuliche Synergien mit sich gebracht: Mehreinnahmen für den Dorfladen, längere Öffnungszeiten für die Postkundschaft usw.

Euer Gemeindepräsident

Impressum

Infoblatt erscheint 3 x jährlich:
April, August, Dezember

Auflage: 1 850 Expl.

Redaktion:
Gemeindeverwaltung

Adresse: LEUK Info,
Gemeinde Leuk,
Sustenstrasse 3, 3952 Susten

Nächste Ausgabe:
August 2014

Einsendeschluss:
10. Juli 2014

Gestaltung und Druck:
Druckerei Aebi, Susten

Alles für Ihren Neubau, Ausbau oder Umbau

- Baumaterialien
- Ausstellung mit Wand- und Bodenplatten
- Sanitärartikel- und apparate
- Spenglerei
- Umgebungsgestaltung
- Bewässerungsplanung
- Kompetente Beratung

Rund 40 Jahre Erfahrung:
aus der Region - für die Region

**GD Baumaterialien
GRUBER AG Susten**

www.gruber-baumat.ch

NID GANZ HONDÄRT!

99 CARTOONS RUND UMS WALLIS



Das Cartoonbuch jetzt bestellen!

www.gigergraphics.ch



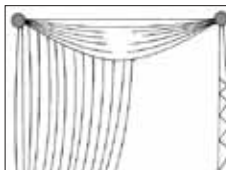
«Zuerst kommt der Mensch,
dann seine Ziele und dann
meine Beratung.»

Christian Zen-Ruffinen, Kundenberater

Ganz einfach. Fragen Sie uns.

Helvetia Versicherungen
Generalagentur Brig
Kronengasse 6, 3900 Brig
T 058 280 67 11, F 058 280 67 00
www.helvetia.ch

helvetia



Möbel
Vorhänge Storen
Polsterei
Bodenbeläge Parkett Kork PVC

Pfaffen

Innendekoration AG 3952 SUSTEN

Telefon 027 473 14 16 - Fax 027 473 36 17
Natel 079 629 15 46 René - info@pfaffen.com - www.pfaffen.com

Ambühl Leander



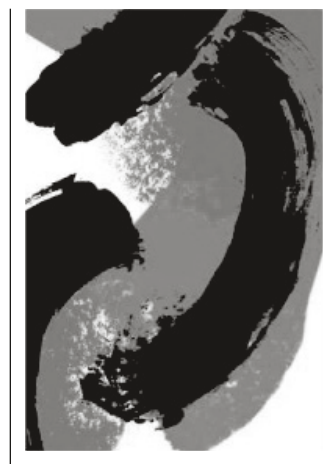
Schreinerei
Innenausbau

3953 Leuk-Stadt

Tel. 027 473 24 13

Fax 027 473 32 51

Natel 079 628 68 13



Gilles & Joël Cina

Encaveurs

Miège / Salgesch / Leuk

cinaweine.ch

Dorffest zur 1500-Jahrfeier Leuk



Nächstes Jahr feiert Leuk sein 1500-jähriges Bestehen. Obwohl man davon ausgeht, dass unsere Ortschaft noch viel älter ist,

gilt die erstmalige urkundliche Erwähnung im Jahre 515 so quasi als die formelle «Geburtsstunde» Leuks.

Dieses Jubiläum ist beachtlich. Der Gemeinderat hat darum beschlossen, das 1500-Jahr-Jubiläum während dem gesamten Jahr 2015 mit verschiedenen Anlässen gebührend zu feiern. Im Mittelpunkt der verschiedenen Anlässe steht ein Dorffest, das vom 14. bis 17. Mai 2015 in Leuk-Stadt und Susten stattfinden soll.

Zur Organisation dieses Jubiläums ernannte der Gemeinderat ein Organisationskomitee unter dem Präsidium von Gemeinderat Dominique Russi, das in enger Zusammenarbeit mit dem Kulturbeauftragten der Stiftung Schloss Leuk dem Gemeinderat bis Ende Juni dieses Jahres die verschiedenen Anlässe vorschlagen wird, die im Jubiläumsjahr in unserer Gemeinde stattfinden sollen.

Festschrift Blickpunkt Leuk: 1500 Jahre Leuk (515–2015)

Im Rahmen des Jubiläums wird unter der Leitung von E. Anthea und Max Waibel auch eine zwei-bändige Festschrift über unsere Gemeinde erscheinen, die von mehreren Fachleuten verfasst wird. Die Festschrift «Blickpunkt Leuk: 1500 Jahre (515-2015)» wird als Band 1 der «Walliser Vereinigung für kulturhistorische Forschungen» (WVfkhF) mit Sitz in Leuk, herausgegeben und Anfang 2015 im Rotten Verlag Visp erscheinen. Präsiert wird diese Vereinigung von Peter Pfammatter.

Die Vernissage ist für das 1. Quartal 2015 vorgesehen, doch bereits im Laufe des Sommers 2014 werden an verschiedenen Orten Bestellzettel aufliegen, mit welchen man das 2-bändige Werk zu einem Vorzugspreis bestellen kann. Mittlerweile ist gut die Hälfte der rund 30 Beiträge aus den Themengebieten «Blickpunkt Geschichte», «Blickpunkt Kultur und Alltag», «Blickpunkt Kultur und Verkehrsraum», «Blickpunkt Zukunft» beim Redaktionsteam eingegangen.

Neun davon hat Sven Frachebourg, Polygraph beim Rotten Verlag, bereits ansprechend und lesefreundlich gesetzt, sodass die Lektüre richtig Freude macht.

Das Redaktionsteam ist gegenwärtig nahezu vollbeschäftigt mit der Redaktion der Texte.

Der Leuker Graphiker Gabriel Giger konnte zur Mitarbeit gewonnen werden. Er wird jeden Themenkreis mit einem passenden «Cartoon» illustrieren.

Mitgliedschaft

Die «Walliser Vereinigung für kulturhistorische Forschungen» bezweckt:

- a) Erforschung von historischen und kulturellen Themen einzelner Orte, deren engeres und weiteres Umfeld sowie deren Wirkung nach innen und aussen.
- b) Erforschung von Unbekanntem und Bekanntem unter neuen Aspekten.
- c) Förderung des akademischen Nachwuchses im wissenschaftlichen wie tertiären Bildungsbereich.

Neumitglieder sind jederzeit willkommen (Jahresbeitrag CHF 30.–).

Kontakt: ea.waibel@bluewin.ch, Telefon 027 473 32 45, Mobile 079 401 90 33

Tag der Jubilare

Der Tag der Jubilare 2014 findet am Sonntag, 14. Dezember 2014 im Zentrum SOSTA statt. Eingeladen sind alle Einwohnerinnen und Einwohner, die dieses Jahr ihren 65., 70., 75., 80., 85., 90., 95. oder 100. Geburtstag feiern dürfen. Ebenfalls feiern wir an diesem Tag die runden Ehejubiläen ab 50 Ehejahre. Die Festmesse in der Pfarrkirche Susten und die Feier im Zentrum SOSTA werden durch den Gesangverein Erschmatt und die Musikgesellschaft Leuca musikalisch umrahmt.

Einbürgerungskommission

Im Rahmen von Einbürgerungen muss die Gemeinde insbesondere die Integration der Gesuchsteller prüfen, was durch eine Einbürgerungskommission erfolgt. Diese setzt sich neu wie folgt zusammen:

- Evelyne Pfammatter, Gemeinderätin, Präsidentin
- Roberto Schmidt, Gemeindepräsident
- André Werlen, Gemeinderat
- Natascha Witschard, Verantwortliche Fremdenkontrolle
- Gzime Iseni

Frau Iseni ersetzt Bernadette Fux, die im Rahmen ihrer bisherigen Tätigkeit als Kulturpatin der Gemeinde Leuk mehrere Jahre der Einbürgerungskommission angehörte. Wir danken Frau Fux für ihr Engagements und die geleisteten Dienste.

Betriebsbewilligung

Der Gemeinderat erteilte Luigi Ceccio per 1. Januar 2014 die Bewilligung zum Betrieb des Café-Restaurant «Du Pont» in Susten.

Wohnbewilligung Begegnungsfest

Gemäss den gesetzlichen Bestimmungen (Art. 50 Bauverordnung) dürfen Neubauten nach ihrer Erstellung erst bezogen sowie bewohnt oder benutzt werden, wenn die Bauabnahme durch die Baubehörde erfolgt ist und die Gemeinde eine Wohnbewilligung erteilt.

Zu diesem Zweck hat die Bauverwaltung ein neues Gesuchformular erarbeitet, das von den Eigentümern einzureichen ist. Es wird eine einmalige Gebühr von Fr. 300.- erhoben.

Das nächste Begegnungsfest findet am 22. Juni 2014 statt. Wie gewohnt offeriert die Gemeinde ab 11 Uhr einen Aperó, und anschliessend wird die Bevölkerung von den Ratsmitgliedern mit Raclette und Bratwürsten verwöhnt.

Für musikalische Unterhaltung ist gesorgt. Wir hoffen, dass die Bevölkerung zahlreich am Begegnungsfest teilnimmt und – dem Ziel entsprechend – auch viele Begegnungen erleben.

Ziehbrunnen-Fest in Gampinen

Die Baubewilligung für die Sanierung des Ziehbrunnens mit Platzgestaltung liegt vor; ebenso der Kostenvoranschlag. Für das Jahr 2014 sucht die IG Gampinen Sponsoren und Gönner, damit im Jahre 2015 die Bauausführung vorgenommen werden kann.

Am Sonntag, 01. Juni 2014 findet deshalb auch das zweite Brunnenfest in Gampinen statt. Bei Grilladen und Getränken sind alle eingeladen, die Projektpläne zu bestaunen und ihre Unterstützung kundzutun. Vielen Dank.

Büro zu vermieten

Nach dem Wegzug des Sozialmedizinischen Zentrums (SMZ) sind die Büroräumlichkeiten im Dilei zur Vermietung ausgeschrieben.

Insgesamt werden rund 200 m² vermietet, wobei eine Aufteilung in zwei Einheiten mit separatem Zugang möglich ist. Parkplatz und Keller stehen ebenfalls zur Verfügung.

Mietanfragen sind an die Gemeindeverwaltung zu richten.



Pflegeschnitt für die Platanen im «Rundel»

Die drei ca. 80 bis 100-jährigen Platanen im Rundel, die unter Denkmalschutz stehen, wurden im Januar 2014 einem Pflege-schnitt unterzogen. Die Baumkronen wurden auf mechanische Schädigung, Pilzbefall, Totholz und Problemstellen untersucht. Das Totholz, absterbende Äste und Reiber (sich berührende Äste) wurden entfernt. Schwere Stämmlinge und weit ausladende oder beschädigte Äste wurden aus Sicherheitsgründen entlastet, um die Stabilität der Bäume zu erhöhen. Das Lichtraumprofil (astfreier Raum oberhalb Strasse) wurde um ca. 2–3 Meter höher gesetzt.

Die aufwendigen Arbeiten wurden mittels einer speziellen Doppelseiltechnik durch die Baumpfleger Patricio Borter, Unterems, und Colin Hoare, St. Gallen, unter Mithilfe der Gemeindearbeiter als «Bodenpersonal» ausgeführt. Aufgrund der Aussagen der Fachleute ist der Pflegeeinschnitt gelungen, und die Problemstellen und potenziellen Gefahrenstellen konnten beseitigt werden, so dass die Vitalität und Stabilität der Bäume zunehmen sollte. Allerdings muss der Pilzbefall auf einer der drei Platanen noch näher untersucht und in den kommenden Jahren gut beobachtet werden.



Neues Entsorgungssystem Molok

Der Gemeinderat beschloss, für die Entsorgung von Altglas und Weissblech auf das «Molok-System» umzustellen. Die Molok-Behälter werden in den Boden versenkt und sind damit weniger störend als die bisherigen blauen Container. Dank der Versenkung im Boden sind die Lärm- und Geruchsmissionen geringer.

Als Pilotversuch wurden die ersten drei Moloks beim Regionalschulhaus Leuk-Stadt (Kreuzung Gintig-Eichhorugässi) erstellt. Der Gemeinderat entschied sich einstimmig für diesen Standort, weil dieser sehr zentral und von allen Quartieren leicht erreichbar ist. Zudem sind Moloks sehr sauber und sollen möglichst sichtbar sein und nicht versteckt werden. Die Erfahrung zeigt, dass sichtbare Plätze (meistens sogar mitten im Stadtzentrum!) viel sauberer

bleiben, weil die Selbstkontrolle der Bürger funktioniert. Weitere Moloks sollen noch dieses Jahr in Susten und später in Erschmatt und Feithieren aufgestellt werden. Die Anschaffung der bereits bestellten sieben Molokcontainern beläuft sich auf Fr. 87 453.–. Einschliesslich der Bauarbeiten muss für einen Molok mit rund Fr. 20 000.– gerechnet werden.

Längerfristig erlaubt das neue System auch eine verursachergerechte und kostendeckende Gebührenerhebung mittels eines Wägsystems und einer persönlichen Gebührenkarte. Diese Möglichkeit soll im neuen Kehrrichtreglement, das der Urversammlung noch unterbreitet wird, vorgesehen werden. Die Entsorgung des Hauskehrichts sowie des Papiers und Kartons wird weiterhin nach bisheriger Praxis erfolgen.



Neue Kirchenbeleuchtung



Kürzlich konnte nach mehreren Monaten der Planung durch die Spezialfirma Reflexion, Zürich, und die Installation durch die Firma Elektrohüs AG, Susten, die neue Aussenbeleuchtung der Pfarrkirche St. Stephan, Leuk-Stadt in Betrieb genommen werden.

Die neue Beleuchtung erfolgt nicht mehr über die herkömmlichen Scheinwerfer, sondern über mehrere Licht-Projektoren von den benachbarten Gebäuden. Die Projektoren sind mit Folien und Filtern versehen, die eine farb-

lich differenziertere Beleuchtung verschiedener Fassadenelemente (z.B. Duftsteinsäulen) ermöglicht. Anlässlich der Inbetriebnahme wurde die neue Beleuchtung auch von der kantonalen Denkmalpflege begutachtet und gar als Musterbeleuchtung für ähnliche Oberwalliser Bauten bezeichnet.

Die Gesamtkosten der neuen Fassadenbeleuchtung betragen rund Fr. 160 000.–.

Plan lumière

Im Rahmen des Projektes «Plan lumière» ersetzt die Energiestadt Leuk seit einigen Jahren alte Strassenlampen durch neue, energiesparende Beleuchtungskörper.

Dieses Jahr sollen 70 Strassenlampen (Pilzlampen) aufs neue LED-System umgerüstet werden. Die Lampen wurden bei der Firma OSRAM AG, Winterthur zum Preis von Fr. 77 000.– bestellt.

Es ist vorgesehen, dass die Montage durch den Werkhof erfolgt.

Neuer Energiebonus ab 2014

Im Rahmen des Projektes Energiebonus beschloss der Gemeinderat im Dezember 2013 eine weitere Auszahlung von Fr. 55 000.– an mehrere Eigentümer für die Sanierung von Fenstern und Gebäudehüllen.

2013 wurden damit insgesamt Beiträge für rund Fr. 110 000.– gewährt.

Rückwirkend auf den 1. Januar 2014 sind in der Gemeinde Leuk neue Richtlinien für den Energiebonus in Kraft getreten. Auch nach den neuen Richtlinien werden Beiträge gewährt für:

- die Dämmung der Gebäudehülle (Fensterersatz, Fassadenisolation, Dämmung Estrichboden, Dämmung Kellerdecke usw.)

- die Installation von thermischen Sonnenkollektoren oder Photovoltaikanlagen
- die Durchführung eines Energiechecks.

Neu sind jedoch nur mehr bestehende, vor dem Jahre 2000 erbaute Gebäude, die als Erstwohnungen und nicht als Zweit- und Ferienwohnungen benutzt werden, beitragsberechtigt. Nach den neuen Richtlinien werden nicht mehr wie bisher 20 % an die Materialkosten bezahlt, sondern fixe Beiträge pro Quadratmeter, wie dies bereits Bund und Kanton im Rahmen des Gebäudeprogramms machen.

Es werden nur energiesparende Massnahmen subventioniert, die fachgerecht geplant und ausgeführt werden.

Zudem sei erneut darauf hingewiesen, dass für die Dämmung von Gebäudehüllen und für den Ersatz von Fenstern ein Baugesuch eingereicht werden muss, das allenfalls in einem vereinfachten Verfahren genehmigt werden kann (ohne Publikation). Ohne vorgängige Baubewilligung kann kein Energiebonus gewährt werden.



Die Glasfaser kommt

Die Danet AG und die Swisscom wollten ursprünglich die Gemeinde Leuk nicht 2015 mit dem Glasfaserkabel erschliessen. Der Gemeinderat nahm den Beschluss der Danet AG mit Bedauern zur Kenntnis, zumal für die Gemeinde Leuk bereits vor Jahren ein Pilotprojekt mit der ReLL und der Swisscom lanciert und damals nur aus Solidaritätsgründen einer Oberwalliser Lösung zustimmte.

Die Gemeinde Leuk intervenierte nochmals bei der Danet AG und der Swisscom und verlangte eine rasche Erschliessung, insbesondere der Gewerbe- und Industriezonen und jener Gebiete

(z. B. Weiler), die heute über keine oder schlechte Swisscom-TV-Verbindungen verfügen.

Die Danet AG und die Swisscom AG haben kürzlich ihren ersten Entscheid rückgängig gemacht und sind bereit, die Dorfschaften Leuk-Stadt und Susten bereits in den Jahren 2015 und 2016 zu erschliessen.

Erschmatt und die verschiedenen Weiler können allerdings erst in den darauffolgenden Jahren erschlossen werden.

Konzessionsvertrag

Nach vielen Jahren Studien, Planungen und Verhandlungen konnte vor wenigen Wochen endlich der Konzessionsvertrag zwischen den Gemeinden Leukerbad, Inden, Albinen, Varen und Leuk sowie der Kraftwerke Dala AG zur Nutzung des Dalabachs vom Staatsrat genehmigt werden.

Diese Homologierung war auch zwingende Voraussetzung für die Beiträge der kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV) von jährlich über 3 Mio. Franken, die zur Finanzierung des bereits erfolgten Ausbaus der Hangleitung und des Kraftwerks notwendig sind.

Feuerwehrkommission

Im Rahmen der Gründung der neuen interkommunalen Feuerwehr Region Leuk, an der sich bisher die Gemeinden Leuk und Varen beteiligen, ernannten die beiden Gemeinderäte eine interkommunale Feuerwehrkommission, der folgende Personen angehören:

Christine Bovet,
Gemeinderätin Leuk, Präsidentin

Nathalie Loretan,
Gemeinderätin Varen,
Vizepräsidentin

Dominik Brunner,
Feuerwehrkommandant, Leuk

Bernhard Seewer,
Feuerwehrkommandant Stv,
Leuk

Andy Birrer, Ortskommandant,
Varen

Elektronische Schliessanlagen

Die Gemeinde hat im Zusammenhang mit dem Neubau des Zentrums Sosta seine elektronische Schliessanlage erweitert.

Bis anhin konnte die Gemeinde schon über 130 Türen elektronisch verriegeln. Die Schulhäuser, die Feuerwehrlokale, das Sportplatzgebäude, die Zivilschutzanlagen und das Gemeindebüro wurden damit bereits früher ausgestattet.

Die elektronischen Schliessanlagen haben verschiedene Vorteile:

- Automatische Sperrzeiten möglich.
- Genaue Schlüsselübersicht
- Bei Schlüsselverlust sofort blockierbar
- 1 Schlüssel für mehrere Gebäude und Türen
- Zutrittsfreigabe an einzelnen Tagen und Stunden möglich
- Übersichtskontrolle bei Ein- und Austritten

Neu kann der Gebäudedienst über 300 Schlüssel programmieren. Bei Vermietungen der Lokalitäten werden die Schlüssel an die zuständigen Personen/Vereine gegen eine Depotgebühr von CHF 100.– ausgehändigt.





Dilei
BISTRO - KIOSK

KÖPPEL PRISKA
Postfach 96 - Sustenstrasse 3
3952 SUSTEN
☎ 027 4732487 ✉ koeppepriska@gmx.ch

Teufelswein



Albert Meichtry
Weinproduzent
Erschmatt (VS)

079 219 37 29
teufelswein@bluewin.ch
www.teufelswein.ch

**Wir freuen uns auf
Ihren Besuch.**

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 09.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 17.00 Uhr

Am Mittwoch haben wir bis 18.00 Uhr geöffnet.

Nach Vereinbarung bedienen wir Sie gerne
auch ausserhalb der Öffnungszeiten.

Ihr UBS-Team in Susten

UBS AG, Sustenstrasse 21, 3952 Susten
Tel. 027-474 96 00

Wir werden nicht ruhen  **UBS**

www.ubs.com/schweiz



Podologie SaCe
Medizinische Fusspflege HF

Saskia Karlen
Clementine Bregy

Sustenstrasse 3
3952 Susten
Tel. 0274732200



SCHMID GmbH
MECHANIK

Gabelstapler – Baumaschinen – Mechanische Werkstätte



Industriestrasse 42 · 3952 Susten
Tel. 027 473 31 67 · Fax 027 473 47 83
www.schmidmechanik.ch · info@schmid-mechanik.ch



KIPPEL
LEO & SÖHNE AG

KIPPEL Leo & Söhne AG
Haustechnik
eidg. dipl. Heizungsinstallateur
eidg. dipl. Sanitärinstallateur
3953 Leuk-Stadt

- Sanitär
- Heizung
- Solarenergie
- Projektierungen
- Kundenservice
- Photovoltaik
- Bedachungen
- Spenglerei



Tel. 027 473 11 87 · Fax 027 473 41 10
kippel-ag-leuk@rhone.ch · www.kippelag.ch

Wir holen für Sie die Sonne ins Haus

bernhard weissen

bestattungsdienste ag

bestatter mit eidg. fachausweis ch-3942 raron

Weniger Zugshalte am Bahnhof Leuk



Die Gemeinde Leuk hat sich insbesondere seit dem Bau des neuen Bahnhofs bei der SBB immer wieder eingesetzt, um möglichst viele Zugshalte beizubehalten. Die Interventionen waren – nicht zuletzt dank der Unterstützung des Kantons – erfolgreich, konnte doch das Zugsangebot in den letzten Jahren ausgebaut werden. Der Bahnhof Leuk wird entsprechend von der ganzen Region rege genutzt.

Leider mussten wir im Fahrplan 2014 trotz unserer Einsprache einen Leistungsabbau verzeichnen, der in der Bevölkerung verständlicherweise zu Reklamationen führte. Gemäss der Begründung der SBB und des Kantons können die Interregio-Züge (IR) von 17:06 und 18:06 ab Visp aufgrund von Bauarbeiten im Unterwallis in Leuk nicht mehr anhalten. Konkret begannen

2014 im Wallis die nötigen Umbauarbeiten, damit in Zukunft Doppelstockzüge im Wallis verkehren können. Diese Arbeiten starteten mit der Sanierung des Tunnels in St. Maurice, die rund zwei Jahre dauern wird. Weitere Arbeiten folgen bis ungefähr 2018.

Während dieser Arbeiten sind gewisse Teilstrecken nur mehr einspurig befahrbar, weshalb die Verkehrszeiten der IR-Züge zwischen St. Maurice und Visp angepasst werden müssen. Die IR-Züge müssen die aufgrund der Baustelle verlorene Zeit zwischen St. Maurice und Brig (und umgekehrt) wieder aufholen, um die Anschlüsse in Visp, Brig und Lausanne zu gewährleisten. Dies ist aufgrund der Kundenfrequenzen leider nur am Bahnhof Leuk möglich, da auf einen Halt in Martinach, Sitten und Siders nicht verzichtet

werden kann und an anderen Bahnhöfen gar keine IR-Züge halten. Die betroffenen Reisenden müssen also leider auf die vorausfahrenden oder nachfolgenden Regionalzügen ausweichen.

Hinzu kommt, dass die IR-Züge seit der Einführung der EuroCity-Züge (EC) nicht mehr nach dem Taktfahrplan fahren können, weil im Wallis auch die EC-Züge die gleichen Trassees benützen wie die IR-Züge. Dies ist leider auch ausgerechnet während den Hauptverkehrszeiten der Fall. Die Zirkulation der EC-Züge führt dazu, dass die entsprechenden IR-Züge, die den EC-Zügen vorausfahren oder nachfolgen, in Leuk nicht halten dürfen, weil die EC-Züge sonst nicht überholen können und die Anschlüsse in Visp oder Lausanne verpassen würden.

Ursprünglich wollte man für 6 IR-Züge den Halt in Leuk streichen. Dank der Interventionen wurden nun «nur» 4 Halte gestrichen. Dies ist sicher positiv, wenn wir uns auch bewusst sind, dass gerade die gestrichenen Halte sehr interessant waren. Es steht auch noch nicht fest, wann die gestrichenen Halte wieder in den Fahrplan aufgenommen werden können. Die Gemeinde bleibt aber am Ball und wird bereits nächstes Jahr im Hinblick auf den Fahrplan 2016 bei der SBB und beim Kanton intervenieren.

Verkehrsplanung Bahnhofplatz

Die Verkehrssituation im Bereich der Begegnungszone Bahnhofplatz ist unbefriedigend.

Obwohl die Neugestaltung der Bushalteplätze und des Vorplatzes des Zentrums SOSTA bereits erste Verbesserungen gebracht haben, ist insbesondere die Verkehrsführung beim Kreis Ost

und der Zufahrt zur Gewerbezone nicht gut gelöst.

Zudem sind der Verkehrsfluss und der Fussgängerverkehr durch die zahlreichen Autos, die kurzfristig vor dem Kiosk, dem Coop oder entlang der Bahnhofstrasse parkiert werden, stark beeinträchtigt. Der Gemeinderat hat einerseits

dem Büro Swiss Trafic, Brig eine Verkehrsstudie im Betrage von Fr. 10 000.– in Auftrag gegeben, will aber andererseits auch vehementer mit Bussen gegen die Falschparkierer vorgehen.

Die Gemeindepolizei wird vermehrt Kontrollen durchführen und Fehlbusse büssen.

Strassenzäune saniert



Die Holzzäune entlang der Leukerstrasse vom Ringacker bis zum Schlosshotel prägen seit Jahrzehnten unser Ortsbild und sind auf so manchem Foto der Leuker Schlösser verewigt. Aus

Sicherheitsgründen mussten diese immer wieder stellenweise ersetzt werden. Letztes Jahr entschied sich die Gemeinde zu einer vollständigen Erneuerung der Holzzäune durch den Werkhof. Zugleich wurde neu auch über dem alten LLB- Tunnel ein Zaun angebracht.

Nachdem 2013 der erste Teil der Holzzäune ersetzt wurde, konnten kürzlich die Arbeiten an der Leukerstrasse abgeschlossen werden.

Ein Zaun entlang der Kastanien-Allee soll im Zusammenhang mit der Neugestaltung des Rathausplatzes erfolgen.

Leitplanken

Aus Sicherheitsgründen hat der Gemeinderat beschlossen, an verschiedenen gefährlichen Strassenabschnitten Leitplanken zu erstellen, so im Oberbann (Leuk-Stadt) entlang des alten Bahntrassees und an zwei Abschnitten entlang der Strasse Brunnen-Lichten.

Die Kosten belaufen sich auf Fr. 19 070.–.

Staubimmissionen

Bekanntlich hat der Staatsrat im Rahmen des Autobahnbaus unterhalb der Illgrabenbrücke eine befristete Kiesförder- und Aufbereitungsanlage bewilligt.

Auch unterhalb im Rhonebett muss immer wieder Material entnommen werden. Allein aus dem Illgraben wird jährlich zwischen 150 000 und 250 000 m³ Material angeschwemmt, das dem Flussbett wieder entnommen werden muss. Zudem soll das Flussbett

abgesenkt werden, weshalb zusätzlich rund 400 000 m³ Geschiebe ausgebaggert werden muss.

Die Gemeinde Leuk hat die Bauunternehmungen und die zuständigen Dienststellen wiederholt darauf aufmerksam gemacht, dass die hohen Staubimmissionen nicht so hingenommen werden können. An einer gemeinsamen Sitzung im vergangenen Jahr wurde vereinbart, dass die

Zufahrtsstrasse regelmässig nass gereinigt werden muss, dass diese im Frühjahr 2014 asphaltiert wird, und dass ebenfalls eine Radwaschanlage installiert werde.

Nach den grossen Staubeentwicklungen der letzten Woche haben wir erneut beim Kanton interveniert. Die rasche Umsetzung der beschlossenen Massnahmen wurde angeblich in die Wege geleitet.

Fahrverbot im Treichgässi



Seit dem höheren Verkehrsaufkommen in der Industriezone Leukerfeld durch den Golfbetrieb und die Ansiedlung von Gewerbebetrieben wird das Treichgässi zwischen Gampinen und der Industriestrasse übermässig stark befahren. Verschiedene Messungen haben auch hohe Geschwindigkeitsüberschreitungen aufgezeigt.

Weil sowohl das Treichgässi als auch die Gampinenstrasse als

Zubringerstrasse zur Industriezone überhaupt nicht geeignet ist, beschloss der Gemeinderat, das Treichgässi für den Durchgangsverkehr zu sperren. Die Zufahrt zur Industriezone soll ausschliesslich über die Industriestrasse ab Jakob-Wolle erfolgen.

Das Fahrverbot gilt selbstverständlich nicht für die Anwohner und die landwirtschaftlichen Fahrzeuge.

Trinkwasser- leitung Pfywald

Die A9 erstellte im Rahmen des Autobahnbaus eine neue Trinkwasserleitung von Susten bis zum Restaurant Ermitage. Gleichzeitig wird mit dieser neuen Leitung für dieses Gebiet der Brandschutz verbessert. Die Kosten beliefen sich auf rund Fr. 650 000.–. Die Gemeinde beteiligt sich mit einem Beitrag von Fr. 50 000.–. Zu einem späteren Zeitpunkt soll ab dieser Leitung auch die Erschliessung des Gebietes Millieren erfolgen.

Gleichzeitig erstellen die Gemeinde und das Pfyngut zusammen eine neue Trinkwasser- und Hydrantenleitung. Die Kosten für die Gemeinde belaufen sich auf Fr. 42 000.–.

Messgerät Meretschibach

Der Meretschibach gehört bekanntlich zu den murganggefährdeten Zonen der Gemeinden Agarn und Leuk. Auf Vorschlag der Dienststelle für Wald und Landschaft beschlossen die Gemeinden, ein Murgang-Messsystem anzuschaffen und zu installieren. Die Kosten von rund Fr. 90 000.– werden von Bund und Kanton zu 90 % subventioniert. Die Restkosten von Fr. 9 000.– tragen die beiden Gemeinden je zur Hälfte.

Zudem erteilte der Gemeinderat auf Antrag des Kantons dem Ingenieurbüro Teyseire und Candolfi AG, Visp einen Planungsauftrag für eine Dammüberlappung mit einem Kostendach von Fr. 20 000.–.

Werkraum Orientierung- schule

Im Rahmen der periodischen Kontrollen der Elektroanlagen zeigte sich, dass jene des Werkraumes im Regionalschulhaus Leuk-Stadt Mängel aufwies.

Der Gemeinderat erteilte den Auftrag zur Sanierung und Erweiterung der Elektroanlage an die Firma Elektro Lumen, Susten.

Brandvorsorgekonzept Pfywald

Die Gemeinden Leuk, Salgesch, Siders und Varen haben beschlossen, das bestehende Brandvorsorgekonzept für den Pfywald aus dem Jahre 2004 neu zu überarbeiten, weil die damals geplanten Massnahmen (z.B. umfassendes Leitungs- und Hydrantennetz) nicht wie geplant über die A9 finanziert werden können.

Das neue Mandat wurde bereits 2010 an das Büro Bina Engineering SA, Turttmann, vergeben, das auch Spezialisten der Waldbrandbekämpfung heranzog.

Aufgrund des trockenen, kontinentalen Klimas und den häufig auftretenden starken

Winden ist die Region des Pfywaldes besonders brandgefährdet. Hauptziel des Waldbrandvorsorgekonzeptes ist die Verminderung der Anzahl Brände, die Gewährleistung der Sicherheit für Bevölkerung, Siedlungen und Infrastrukturen sowie der Brandschutz der Schutzwälder.

Neu sollen aber nicht mehr bauliche Massnahmen zur Verbesserung der Brandbekämpfung im Vordergrund stehen, sondern vor allem vorbeugende organisatorische Massnahmen, wie z.B. Information und Sensibilisierung der Bevölkerung (Faltblätter, Infotafeln, Exkursionen), sichere Feuer-

stellen im Wald, temporäre Feuerverbote, Überwachung, schnelle Alarmierung, Anschaffung fehlender Materialien, Schaffung zusätzlicher fixer Wasserbezugsstellen, mobile Wasserbecken usw.

Die im Konzept vorgesehenen Gesamtkosten für alle Gemeinden belaufen sich auf 2.3 Mio. Franken.

Der Gemeinderat genehmigte das neue Konzept nur im Grundsatz und macht die konkrete Umsetzung abhängig von der Subventionierung durch den Kanton und die Budgetverfügbarkeit in den nächsten Jahren.



Einwohnerkontrolle Leuk

Neuzuzüger haben sich innerhalb von 14 Tagen persönlich am Schalter anzumelden. SchweizerbürgerInnen müssen den Heimatschein (für Kinder unter 18 Jahren das Familienbüchlein) vorlegen.

Von AusländerInnen werden der Reisepass und der Ausländerausweis verlangt. Zudem benötigen wir den Krankenkassenausweis und den Mietvertrag.

Wer sich nicht innert der 14-tägigen Frist anmeldet, kann von Gesetzes wegen gebüsst werden.

Adressänderungen sind der Gemeindeverwaltung ebenfalls unverzüglich zu melden. Bei Mieterwechsel sind die Vermieter verpflichtet, dem Gemeindebüro die neuen Mieter zu melden.

Murgangnetz

Die unterste Sperre Nr. 30 im Illgrabenbett wurde im Herbst 2013 vollständig zerstört. In Absprache mit dem Kanton wurde dem Fachbüro Emch u. Berger AG, Brig, eine Planungsmandat für eine Vorstudie zur Abklärung der Risiken vergeben.

Die Kosten von Fr. 19 287.– werden zu 50 % vom Kanton subventioniert.

Verbauungen

Auf Antrag des Kantons beschloss der Gemeinderat die Planung neuer Sicherheitsmassnahmen gegen Steinschlag oberhalb der Kantonsstrasse Leuk- Leukerbad ab Ausfahrt Leuk-Stadt. Ein entsprechendes Planungsmandat wurde an das Büro VWI Bauingenieure AG, Naters vergeben. Die Planung und die Massnahmen werden zu 80 % vom Kanton subventioniert.

Bodensanierung

Die Bodenplatte in der gemeindeeigenen Parkhalle im 2. Untergeschoss des Schlossparkes in Leuk-Stadt musste aufgrund von Rissen und Betonschäden saniert werden. Die Arbeiten wurden durch die Spezialfirma Valsan, Gampel zum Betrage von Fr. 78 000.– ausgeführt.

Neue Stühle

In der Primarschule Leuk-Stadt werden sämtliche Stühle ausgewechselt.

Einen entsprechenden Auftrag für 92 verstellbare Schülerstühle erteilte der Gemeinderat der Firma Hunziker, Thalwil, zum Offertpreis von Fr. 15 500.–.

Vertrag mit Agro Espace

Bekanntlich nutzt Agro Espace Leuk-Raron einen Teil der neuen Informationsplattform im Erdgeschoss des Zentrums SOSTA, und zwar zusammen mit Leuk Tourismus und dem Naturpark Pfynges.

Das Infozentrum soll die Vermarktung der verschiedenen landwirtschaftlichen und touristischen Anbieter und Produkte erleichtern.

Die Gemeinde Leuk als Eigentümerin der Lokalitäten schloss mit Agro Espace einen Gebrauchsleihevertrag ab und überlässt dem Verein einen Teil des Infozentrums während 20 Jahren, d.h. bis Ende 2033, zu unentgeltlichem Gebrauch.

Im Gegenzug erklärten sich Bund und Kanton bereit, den Kauf der Lokalitäten im Zentrum SOSTA mit Fr. 288 000.– zu unterstützen.



Purzilböim

Mit Entscheid vom 6. Januar 2014 hat die kantonale Dienststelle für die Jugend die Betriebsbewilligung für die Kindertagesstätte «Purzilböim» in Leuk-Stadt bis zum 27. Dezember 2018 bewilligt. Insgesamt können seit dem

kürzlichen Ausbau in dieser Tagesstätte 25 Kinder im Alter von 4 Monaten bis 12 Jahren betreut werden. Gemäss dem Bericht des Amtes für Kinderschutz vom 20. Dezember 2013 entspricht die Kindertagesstätte «Purzilböim»

den gesetzlichen Vorschriften in jeder Hinsicht. Sie sei sehr kinderfreundlich, grosszügig und geschmackvoll eingerichtet, heisst es im Bericht weiter.

Altersheim vermietet

Per 1. Januar 2014 hat die Gemeinde das Alters- und Pflegeheim Ringacker an das Alters-, Pflege- und Behindertenheim St. Josef vermietet, das bereits in den letzten Jahren den Betrieb leitete.

Damit betreibt die Gemeinde Leuk kein eigenes Altersheim mehr.

Das Personal des APH Ringacker, das bisher bei der Gemeinde angestellt war, trat damit ebenfalls zum St. Josefsheim über.

Die Gemeinde dankt nochmals allen Angestellten des APH Ringacker für ihre langjährige, aufopfernde und einfühlsame Tätigkeit bei der Betreuung und Pflege der Bewohnerinnen und Bewohner.

Kultur- Leistungsvertrag

Die neue Tourismuspolitik der Gemeinde Leuk basiert auf den drei Säulen Kultur, Natur und Roggen. In allen Bereichen will die Gemeinde vermehrt mit den bestehenden Organisationen zusammenarbeiten, so im Bereich Kultur mit der Stiftung Schloss Leuk. Zu diesem Zweck wurde mit der Stiftung ein Leistungsvertrag «Kultur» abgeschlossen, in dem sich die Stiftung gegen eine jährliche Entschädigung von Fr. 40 000.– zu verschiedenen Leistungen verpflichtet.

Nebst den allgemeinen beratenden Kulturleistungen, der Kulturkommunikation und der aktiven Mitwirkung im Bereich der Kulturförderung und Kulturvermittlung will der Kulturort Leuk auch vermehrt von den kulturellen Kompetenzen und Netzwerken der Stiftung profitieren. Wir wollen dort die Kompetenzen abholen, wo sie bereits vorhanden sind.

Beitrag Schloss Leuk

1996 verpflichtete sich die Gemeinde Leuk, der Stiftung Schloss Leuk während 50 Jahren einen jährlichen Beitrag von Fr. 50 000.– zukommen zu lassen, total also 2.5 Mio. Franken. Damit die Stiftung Schloss Leuk ihren künftigen Verpflichtungen zur Rückzahlung des IHG-Darlehens von Bund und Kanton ohne zusätzliche Verschuldung nachkommen kann, wurde die 50-jährige Beitragsdauer der Gemeinde

Leuk in gegenseitiger Absprache verkürzt.

Inskünftig leistet die Gemeinde nur mehr bis zum Jahre 2025 Beiträge, dafür aber Fr. 100 000.– pro Jahr.

Die Zahlungen der Gemeinde müssen zudem für die Amortisation des IHG-Darlehens verwendet werden, für welche die Gemeinde seinerzeit eine Bürgschaft übernahm.

Auch soll die Stiftung, insbesondere über ihren Kulturdelegierten, vermehrt in die Organisation von kulturellen (Gemeinde-)Projekten eingebunden werden, so z. B. 1500-Jahrfeier, Kulturführer, Kinderkulturtag, Märliwält usw.) und die Gemeinde in kantonaler Kommission vertreten.

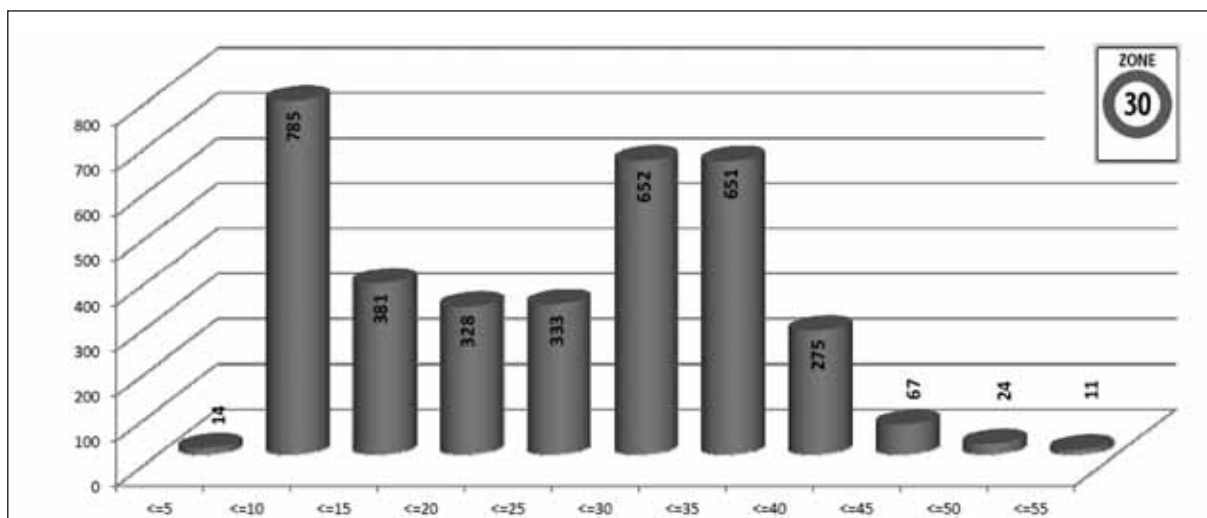
So soll das Leuker Kulturangebot in den nächsten Jahren noch attraktiver werden und zur besseren Vermarktung der Marke Leuk beitragen.



Geschwindigkeitsmessungen in der Gemeinde Leuk

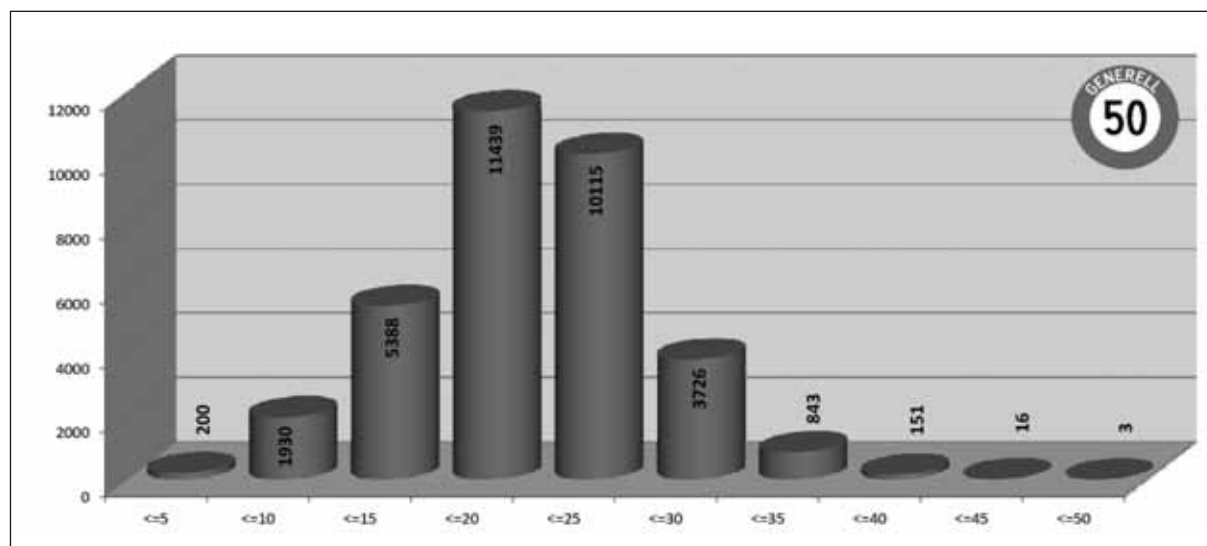
Oberbannstrasse Leuk-Stadt (Kreuzung Rebweg, beide Richtungen)

Zeitraum	17.04.2013 bis 10.05.2013
Anzahl Messungen	3 521 (146 pro Tag)
Durchschnittsgeschwindigkeit	22.8 km/h
85% der Fahrzeuge fahren langsamer oder maximal	34 km/h
Gemessene Maximalgeschwindigkeit	55 km/h
Geschwindigkeitsübertretungen	29 %



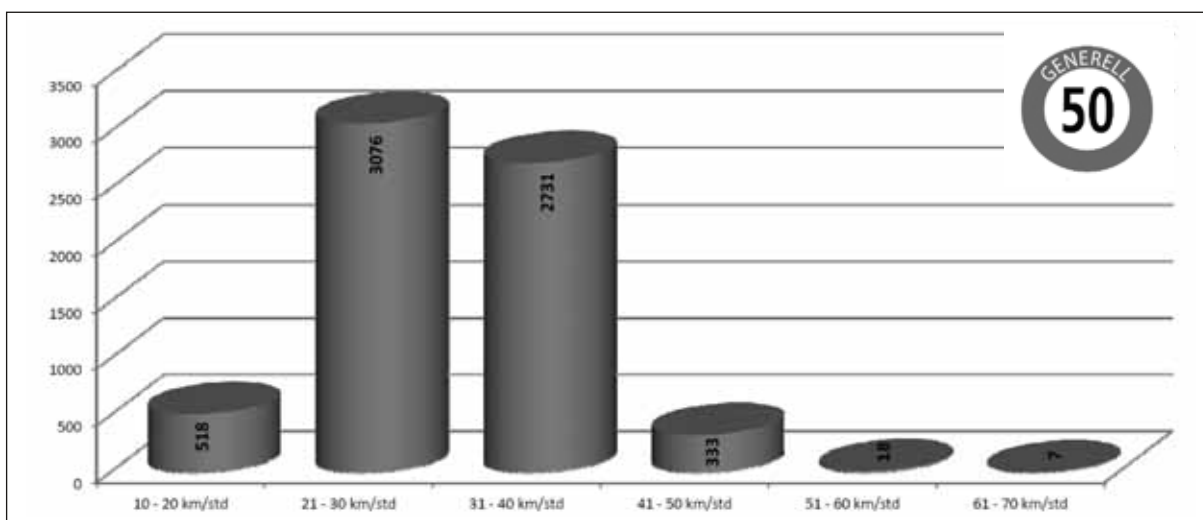
Sustenstrasse Susten (Post, beide Richtungen)

Zeitraum	25.06.2013 bis 08.07.2013
Anzahl Messungen	33 811 (2'415 pro Tag)
Durchschnittsgeschwindigkeit	19.6 km/h
85% der Fahrzeuge fahren langsamer oder maximal	25 km/h
Gemessene Maximalgeschwindigkeit	48 km/h



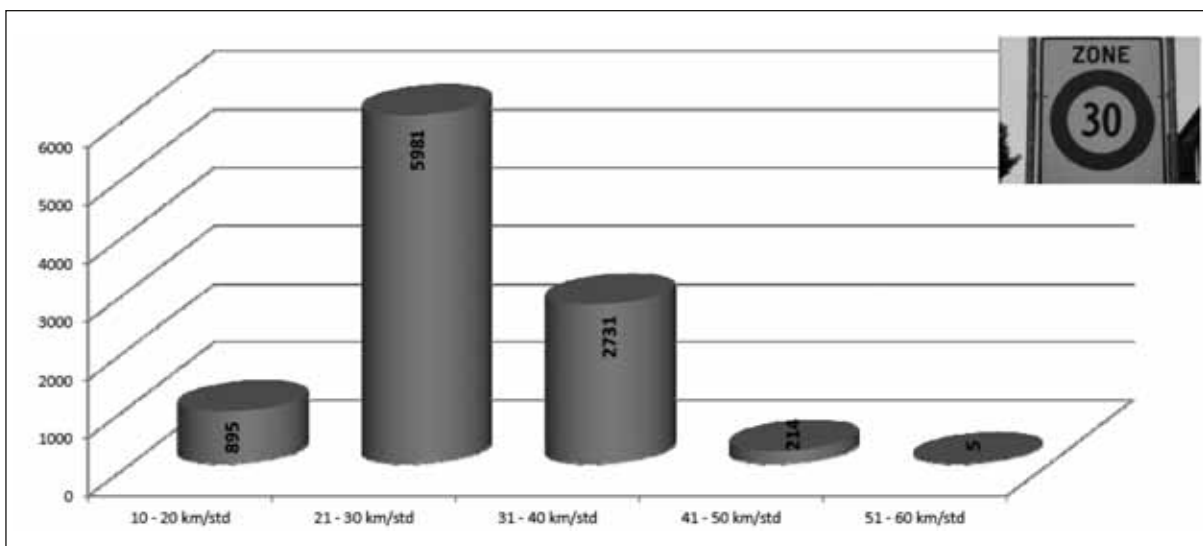
Hauptstrasse Erschmatt (Haus Nr. 41 Richtung Bratsch)

Zeitraum	28.01.2014 bis 17.02.2013
Anzahl Messungen	6 683 (318 pro Tag)
Durchschnittsgeschwindigkeit	30 km/h
85% der Fahrzeuge fahren langsamer oder maximal	37 km/h
Gemessene Maximalgeschwindigkeit	69 km/h



Pletschenstrasse Susten (Gärtnerei Witschard, Richtung Dorf)

Zeitraum	18.12.2013 bis 27.01.2014
Anzahl Messungen	9 826 (239 pro Tag)
Durchschnittsgeschwindigkeit	28 km/h
85% der Fahrzeuge fahren langsamer oder maximal	34 km/h
Gemessene Maximalgeschwindigkeit	57 km/h
Geschwindigkeitsübertretungen	30 %





Spenglerei-Bedachungen Sanitär
3953 Leuk-Stadt

Witschard Daniel
078 633 56 12
widawa@bluemail.ch

MAGERAN KELLEREI

*Im Weinkelang
mit der Natur*

Telefon 027 473 27 72
Fax 027 473 33 84
Natel 079 353 49 37
mageran@bluewin.ch



Ewald und Maria Grand-Meichtry
3953 Leuk-Stadt

CAR XPERT

DIAGNOSE-, SERVICE- UND REPARATURARBEITEN
FÜR ALLE MARKEN



Garage Satellit Tel. 027 473 12 01
3953 Leuk-Stadt Fax 027 473 35 28

renato@garagesatellit.ch

fahrberatung

für senioren
älter werden-mobil bleiben

Edy Walther

Dipl. Fahrlehrer & Fahrberater
3952 Susten
079 628 78 79
info@edys-fahrschule.ch



BERGER
METZGEREI

FLEISCH AUS DER REGION SCHAFFT VERTRAUEN.
ALTE KANTONSSTRASSE • 3952 SUSTEN • TEL. 027 473 12 02

CARON «Bauernferrari» **CARON**
25-60 PS ab Fr. 25 000.- **WALTHER** 40-110 PS ab Fr. 40 000.-
Landmaschinen
3952 Susten - Leuk VS
Tel. 027 473 14 60
waltherag.ch



SCHREINEREI
INNENAUSBAU

Gebrüder E.+P. HUGO

Briannen
3952 Susten

Tel. 027 473 16 49
Fax 027 473 46 31

*Und jetzt? ...
Direkt zum Fachmann!*



carrosserie LÖTSCHER
carrosserie • autospritzwerk • fahrzeugbau
3952 Susten

Tel. 027 473 27 47 • Fax 027 473 47 81 • Natel 079 220 47 47

Arbeitsvergaben

Der Gemeinderat hat von **Dezember 2013** bis **Ende März 2014** folgende grössere Arbeiten, Aufträge und Beiträge vergeben.

Verkehr, Strassen, Plätze

Holzzäune Leukerstrasse	Zanella AG, Turtmann	Fr. 8 381.–
Leitplanken	Wilö Schmid AG, Raron	Fr. 19 070.–

Zentrum SOSTA

Bepflanzung Umgebung	Bruno Carlen, Susten	Fr. 6 050.–
Einbauschränke	Schreinerei Jean-Louis Grand, Leuk-Stadt	Fr. 8 876.–

Gebäudedienst

Sanierung Boden Schlosspark	Valsan, Gampel	Fr. 78 000.–
Neue Schliessanlage APH Ringacker	Clavarex GmbH, Brig	Fr. 5 500.–
Malerarbeiten Dilei's Kaffee u. Kiosk	Parofa GmbH, Agarn	Fr. 7 736.–

Trinkwasser, Abwasser

Fäkalienpumpe Gewerbezone Bahnhof	MW-Wyssen Michel, Susten	Fr. 7 982.–
-----------------------------------	--------------------------	-------------

Abfallbewirtschaftung

Lieferung 4 Molok	Debrunner Acifer AG, Visp	Fr. 48 861.–
-------------------	---------------------------	--------------

Energie

LED-Lampen – Plan lumière	OSRAM AG, Winterthur	Fr. 77 000.–
Kirchenbeleuchtung Leuk-Stadt	Elektrohüs AG, Susten	Fr. 95 554.–

Friedhof

Steinumrandungen Urnengräber	Creabeton Materiaux AG, Einigen	Fr. 16 860.–
------------------------------	---------------------------------	--------------

Schulen

Neubestuhlung Primarschule Leuk-Stadt	Firma Hunziker, Thalwil	Fr. 15 500.–
Elektroanlagen Orientierungsschule	Elektro Lumen, Susten	Fr. 6 830.–

Alters- und Pflegeheim Ringacker

Ersatz Küchenherd	Gastro AG, Visp	Fr. 18 380.–
Garderobenschränke	Büwa AG, Bichwil	Fr. 13 465.–

Planungsmandate

Dammüberlappung Meretschibach	Ingenieurbüro Teyssere u. Candolfi, Visp	Fr. 20 000.–
Steinschlagverbauung Strasse Leukerbad	VWI Bauingenieure AG, Naters	Fr. 11 277.–
Vorstudie Murgangnetz Illgraben	Emch u. Berger AG, Brig	Fr. 19 287.–
Verkehrsplanung Bahnhofplatz	Swiss Trafic, Brig	Fr. 10 000.–
Ingenieurmandat Sanierung PS Susten	Stefan Eggo, Susten	Fr. 21 228.–

Beiträge

Energiebonus 2. Teil 2013	Diverse Eigentümer	Fr. 55 000.–
Mobilier Schloss Leuk	Stiftung Schloss Leuk	Fr. 25 000.–
Projekt Übernachtung Erschmatt	Märliwält, Leuk	Fr. 5 000.–
Sanierung Pfarrhaus Leuk-Stadt	Pfarrei St. Stephan, Leuk-Stadt	Fr. 70 000.–



MATHIEU
BÄCKEREI ■ TEA-ROOM



**gips
mit grips**

innen + aussen | schnyder susten
www.innen-aussen-schnyder.ch | 079 221 05 43

piccola
Casa Villa

Bankette,
Events,
Hochzeiten im Schloss

www.casavilla.ch Tel. 027 473 13 77



THELER

BAU KIES BETON SUSTEN

THELER KBW SUSTEN AG

Bahnhofstrasse, 3942 Raron
Adm. Telefon 027 935 86 00, Telefax 027 935 86 35
www.thelerag.ch, info@thelerag.ch

QUADIS
TREUHAND

HAUPTSITZ:
PLETSCHENSTRASSE 20
CH-3952 SUSTEN
TEL +41 (0)27 474 96 70
FAX +41 (0)27 474 96 76

ZWEIGNIEDERLASSUNG:
ZUM STEG 1
CH-3906 SAAS-FEE
TEL +41 (0)27 957 11 44
FAX +41 (0)27 957 14 42

TREUHANDKAMMER
Alpina

TREUHAND | SUISSE

MEICHTRY PHILIPP
TREUHÄNDER MIT EIDG. FACHAUSWEIS
WERLEN RETO
EIDG. DIPL. STEUER- UND TREUHANDERPERTE
INFO@QUADIS.CH
WWW.QUADIS.CH

Im Konsum lässt es sich
herrlich einkaufen.

Das Schönste ist:
man muss nicht
so weit laufen...

Detailist mit
MIGROS
Produkten



3952 Susten
3953 Leuk-Stadt

Qualität  **zu Discountpreisen!**

3952 Susten
 Sustenstrasse 9
 Herr Marco Lötscher
 Tel. 027 473 38 00
 Fax 027 473 38 01

ÖFFNUNGSZEITEN:
 Montag–Freitag: 08.00–12.00
 13.30–18.30
 Samstag: 08.00–12.00
 13.30–17.00

 **Gartenbau Carlen**
Susten

Bruno Carlen Tel. 027 473 26 09
 3952 Susten Fax 027 473 37 63

Die Vaudoise in Leuk-Stadt
 Olivier Grand, Versicherungsspezialist
 3953 Leuk-Stadt
 M 079 629 08 50
 vaudoise.ch



GRAND JEAN-LOUIS

 **Schreinerei-Innenausbau**
3953 Leuk-Stadt

Tel./Fax 027 473 36 46
 Natel 079 373 46 53

**Ihre Schreinerei für die Gestaltung
 und den Ausbau Ihres Wohnhauses**

 **Aufmerksam**

 Walliser
 Kantonbank
 www.wkb.ch
 Vertrauen schafft Nähe

GENTINETTA 

BAUUNTERNEHMUNG – GERÜSTEBAU

Hoch - Tiefbau
 Umbauten
 Transporte
 Muldenservice
 Gerüstebau

zuverlässig, pünktlich, flexibel, leistungsfähig

3900 Brig • Tel. 027 923 12 06 • Fax 027 924 39 15
 3952 Susten • Tel. 079 206 79 49 • Fax 027 924 39 15
 info@gentinetta-bau.ch / www.gentinetta-bau.ch



Tradition - Qualität - Leidenschaft
 Familienbetrieb seit 1976

Adäquate Terroirs & Typizität
 21 ha Rebland - über 140 Parzellen

Umweltbewusstsein
 strenge Richtlinien nach IP und AOC

Kellerei Leukersonne
 027 473 34 66 027 473 20 35

KulTour Leuk am 10. Mai 2014

Die Leuker Kellereien um die alte Rebe, Cave de la Pinède, Leukersonne, Landsknecht Weine, Rhonetaler Weine und Vin d'Oeuvre, laden am Samstag, 10. Mai 2014 zusammen mit der galleria graziosa giger und Leuk Tourismus zur vierten Leuker KulTour ein.

Neben dem Marmorsaal, dem Beinhaus, dem Schloss und der alten Rebe werden 2014 wieder zwei «neue» Orte Schauplatz von kulturellen Darbietungen werden. Die Palette geht von Musik, Theater über Lesungen bis zum Erlebnis mit vielen Sinnen und

Häppchen. Den Abschluss im Schloss bildet die Degustation des Cornalin Vitis Antiqua 1798 der alten Rebe von Leuk. Startkarten zur Leuker KulTour am 10. Mai 2014 sind bei Leuk Tourismus zum Preis von CHF 99.– (inkl. 1 Flasche Cornalin Vitis Antiqua 1798 im Wert von CHF 45.–, welche am 10. Mai abgegeben wird) erhältlich.



Degustation

9 Jahrgänge des Cornalin Vitis Antiqua 1798 degustieren: 31. Mai 2014 morgens im Rathaus in Leuk-Stadt. Nur 25 Plätze à CHF 45.–. Anmeldungen an Isabella Kellenberger, Vin d'Oeuvre, Gintig, Leuk-Stadt, Tel. 027 473 38 38.

Weitere Informationen:
Vitis Antiqua GmbH, Yves Zen Ruffinen, Cave de la Pinède, 3953 Leuk-Stadt, Tel. 079 409 25 33, yves@lapinede.ch

Offene Weinkeller

Alljährlich laden die Walliser Weinkellereien und die Interprofession des Vins du Valais zur Weindegustation am Aufahritswochenende ein.

In der Gemeinde Leuk sind folgende Kellereien von 11.00 Uhr bis 19.00 Uhr geöffnet:

Donnerstag bis Samstag:

- L'atelier du Vin
- Vin d'Oeuvre

Freitag und Samstag:

- Kellerei Leukersonne
- Cave de la Pinède

Detaillierte Infos zu den einzelnen Kellereien können auf der jeweiligen Webseite abgerufen werden oder auf www.lesvinsduvalais.ch.

Forstbetrieb Sonnenberge-Dala: Rossuwald

Die klimatischen Veränderungen, grosse Trockenperioden während der Sommermonaten sowie die Umwelteinflüsse machen dem Schutzwald oberhalb Erschmatt arg zu schaffen. Mit gezielter Anpflanzung soll der «Rossuwald», wie ihn die Erschmattener nennen, gerettet werden. Ob das gelingt, wird die Zukunft weisen.

Bereits in den 70iger Jahren wurden die ersten Lawinenverbauungen erstellt, grösstenteils an Orten wo der blanke Fels zu sehen war. Seither hat sich der Wald

stark gelichtet, viele Bäume starben ab, sie konnten den veränderten klimatischen Bedingungen nicht mehr Stand halten, junge Bäume sind kaum nachgewachsen. Die Schutzfunktion wurde durch weitere Lawinenverbauungen sichergestellt. In Zusammenarbeit mit der Eidgenössischen Forschungsanstalt für Schnee und Landschaft (WSL Birmensdorf) wird auf einer Testfläche von 0.5 ha untersucht, welche Bäume und Sträucher sich auf solchen Extremstandorten eignen würden. In den Jahren 2011 und 2012

wurden 300 einheimische Föhren (gezüchtet aus Samen vom Rossuwald), 200 Flaumeichen, 200 Mehlbeeren, 200 Ahornbäume sowie 1000 Douglasien gepflanzt.

Damit die Jungpflanzen die ersten wichtigen Lebensjahre überleben, werden sie in den Trockenperioden berieselt. Um sie vor Wildschäden zu schützen, wurden sie eingezäunt. Nicht nur der Schutz vor Lawinen ist wichtig, sondern auch der Erhalt des Landschaftsbildes. Bis heute ist das Projekt erfolgreich.

Schnuppertage der OS Leuk und Solartag 9. / 10. Mai 2014



Sieben Jugendliche kamen in mehrtägigen Schnuppereinsätzen in den Genuss, die Energiewende am eigenen Leibe zu erfahren. Mit Freude und grossem Elan halfen sie trotz klirrender Kälte mit bei Schieneninstallation, Kabelzugsarbeiten und der eigentlichen Modulmontage.

Die Firma bedankt sich nochmals recht herzlich bei den engagierten Schnupperlehrlingen und hofft natürlich weiterhin auf interessierte junge, motivierte Schulabgänger, welche als Lehrling in den Branchen Heizung, Sanitär, Bedachung ihre Passion finden und sich motivieren lassen, als Handwerker ihren Weg ins Arbeitsleben zu beginnen.

Der einheimische Solar-Spezialist KIPPEL Leo & Söhne AG bekam im Herbst von der Zanella AG in Turtmann den Auftrag, das Dach der Sägerei mit einer Photovoltaik-Anlage zu versehen. Aufgrund von Subventionsdruck entstand Ende Jahr die Situation, dass die Anlage mit einer Gesamtfläche von 3'900 m² zwingend noch im alten Jahr an das Energienetz angeschlossen werden musste. Die

Firma hat sich organisiert und mit diversen Massnahmen die geforderte Manpower auf die Beine gestellt, damit die Anlage in knapp 2 Monaten erfolgreich realisiert werden konnte.

Unter anderem wurden mit der Orientierungsschule Leuk Schnuppertage in die Welt gerufen, welche erfreulichen Anklang fanden.

Für alle Solar-Interessierten sei hier bekanntgemacht, dass der diesjährige Solartag in Zusammenarbeit mit der grössten Photovoltaikanlage im Oberwallis mit einer Leistung von 605 kwp (entspricht dem Stromverbrauch von ca. 150 Haushaltungen) am Freitag 9. Mai 2014 und Samstag 10. Mai 2014 auf dem Areal der Sägerei Zanella in der Industriezone Turtmann stattfinden wird.

Ferienpass der JAST



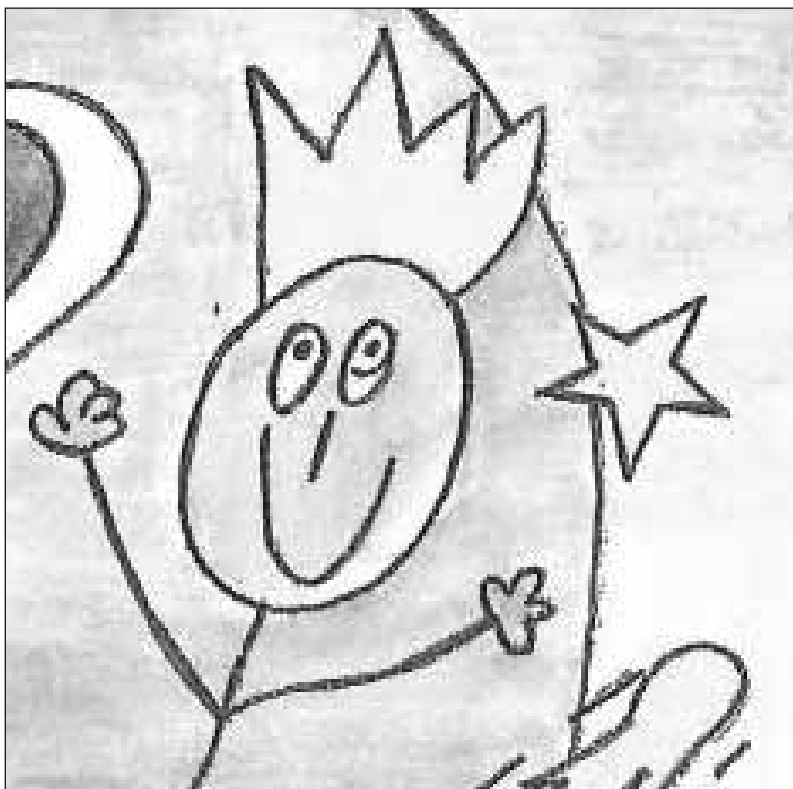
Die JAST möchte aufmerksam machen, dass 2014 wieder ein Jahr des Ferienpasses ist. Vom 7. Juli – 11. Juli 2014 werden wieder für alle Kinder und Jugendlichen aus dem Bezirk zahlreiche Angebote durchgeführt. Die Anmeldung wird wie schon die letzten Male über die Homepage www.ferienpass-leuk.ch abgewickelt. Wir sind auch noch auf der Suche nach interessanten Angeboten und freuen uns über Ihre Vorschläge oder Mithilfe beim diesjährigen Ferienpass. Für Infos können Sie sich gerne bei der Jugendarbeitsstelle Bezirk Leuk, Mathias Jäger, melden.



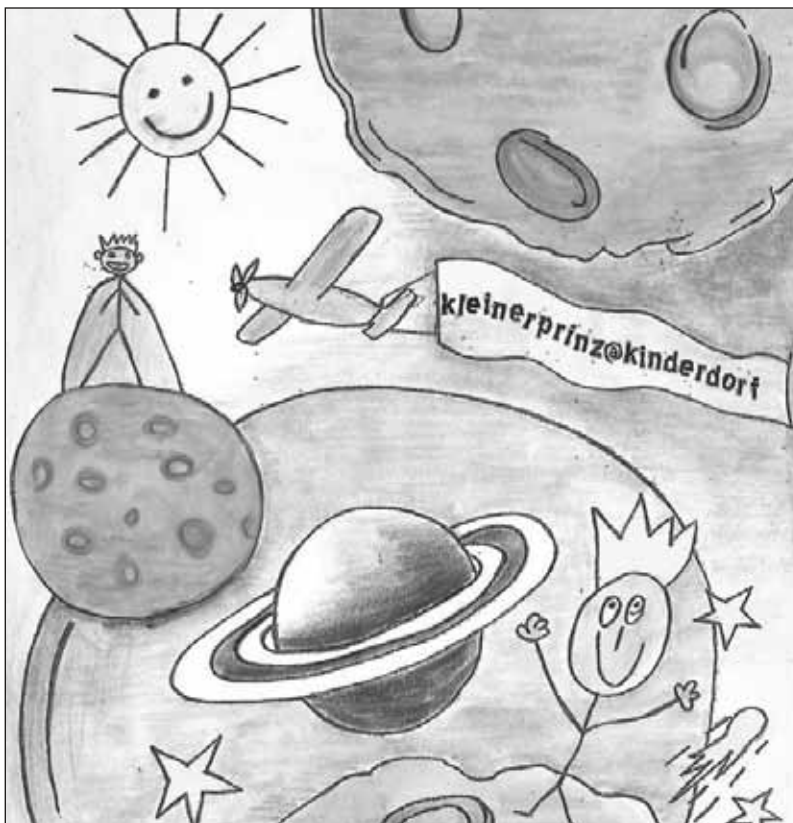
kleinerprinz@kinderdorf – ein modernes Märchen

Kreativität und Ausdruck haben im Kinderdorf Tradition. Mit verschiedenen Projekten wie «hellblau» oder «Zirkus Pipistrello» trat das Kinderdorf immer wieder an die Öffentlichkeit. In diesem Schuljahr ist es wieder soweit.


Seit letztem September erarbeiten die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit den Pädagoginnen und Pädagogen selber ein Theater. Die Geschichte «Der kleine Prinz» dient als Vorlage. Jede Klasse entwickelt dabei, an die heutige Zeit und das Kinderdorf angepasst, eine Szene zu einem Thema. So sind sechs Planeten entstanden: Chill di, Cupai (Müll), Dollar\$, Fussball, Schlaraffenland und Felipe Massa. Die Szenen werden in eine Rahmenhandlung eingebunden.



Zum Inhalt: «Nur mal kurz die Welt retten...» so tönt es aus den Headphones des modernen kleinen Prinzen auf dem iPlanet. Zusammen mit seinen Facebook-Freunden will der kleine Prinz dem abgestürzten Piloten helfen, sein Flugzeug wieder startklar zu machen. Aus Langeweile beamt er sich auf die Planeten seiner Freunde, entdeckt dort ihre Talente und knüpft aus Internetbekanntschaften richtige Freundschaften. Auf seiner Reise durch die Galaxie trifft der kleine Prinz unter anderem auf Kids im Schlaraffenland, auf Cracks in der Ferrariwelt und auf Wellnessgötter. Die Bewohner der verschiedenen Planeten leben in Saus und Braus, das einzige, was ihnen fehlt, ist Zeit. Der kleine Prinz versucht seine Freunde zu überzeugen, sich Zeit zu nehmen, gemeinsam am selben Strick zu ziehen.



Wer wissen will, ob seine Mission gelingt, ob dem Piloten geholfen und die Welt gerettet werden kann, schaltet sich am 29. April 2014, 30. April 2014 oder 1. Mai 2014 jeweils um 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle des Kinderdorfs Leuk online.



Telematik-Anlagen
Elektro-Installationen
Elektro-Planung
Elektro-Haushaltgeräte
Elektro-Heizungen
TV-Anlagen
Elektro-Kontrollen
Elektro-Reparaturen

ElektroLumen
Telefon 027 473 69 69 Mobile 076 327 69 69 www.elektro-lumen.ch



Oswald Locher
Baugeschäft & Ofenbau
3952 Susten
Tel. & Fax 027 / 473 41 49
Natel 079 / 213 59 40
locher.oswald@bluewin.ch



SwissLife

«So fängt Zukunft an.»
Helmuth Indermitte, Generalagent

Generalagentur Visp-Oberwallis
Bahnhofplatz 1b, 3930 Visp
Telefon 027 948 42 00
www.swisslife.ch

Umfassende
Vorsorge
aus einer
Hand.



... einsteigen
Platz nehmen ...
... geniessen



www.llbreisen.ch
027 474 98 00

REGION LEUK-LEUKERBAD



RUDAZ + PARTNER SA AG

INGENIEURS et GEOMETRES / INGENIEURE und GEOMETER

3960 Sieme Métralie 26 / CP 803 Tél. 027 455 91 31 Fax 027 455 91 21 info@rudaz.ch
3930 Visp Hasebstrasse 5 Tél. 027 946 73 03 Fax 027 946 53 03 www.rudaz.ch

Ihr Partner für alle Vermessungsarbeiten



ProHorse Kühnis

Reitschule • Pensionsstall

Martin Kühnis
CH-3952 Susten • +41 (0)78 796 77 57

Weihnachtsbasteln der Primarschule



Die Primarschule Leuk bastelte während drei Tagen für Weihnachten. Am 2. Dezember hatten wir das erste Mal. Da haben wir am Vormittag gebastelt, die anderen beiden Male, am 9. und

16. Dezember waren am Nachmittag. Es gab 5 verschiedene Gruppen. Die eine Gruppe hat einen Engel aus Holz mit einem Teelicht auf dem Schoss gemacht. Der Körper, die Stiefel und die Hand-

schuhe waren aus Holz, die Beine und Arme aus Draht und die Haare aus Pfannenputzermaterial. Den Engel haben wir angemalt und zum Schluss mit Glitzer oder Sternen verziert.

In einer anderen Gruppe hat man Sterne gebastelt. Eine Gruppe hat Weihnachtsmänner mit langen Mützen gemacht. In einer Gruppe haben sie Vogelfutterstationen gebastelt, und in der letzten Gruppe schöne, bunte Schlüsselanhänger.

Alle Schüler, die 5. und die 6. Klasse, hatten viel Spass gehabt und es sind ganz ganz viele schöne Weihnachtsdekorationen raus gekommen. Also hat es sich gelohnt!

Line Annikken Solvang, 5. Klasse A



Kinderumzug am fetten Donnerstag

Die fünfte Jahreszeit hat auch im Kindergarten und in der Primarschule keinen Halt gemacht.

Gemeinsam nahmen wir auch dieses Jahr am Kinderumzug am fetten Donnerstag in Leuk-Stadt und anschliessend in Susten teil.

Nach zahlreichen Bastelstunden war es dann soweit und jede Klasse/Stufe konnte stolz ihre Kleider präsentieren.

Kindergarten Leuk-Stadt :
Pinguine

Kindergarten Susten
(Vanessa und Andrea): Hexen
Kindergarten Susten (Margret):
Schneeköniginnen und
Schneemänner

1./2. Klassen: Indianer

3. Klasse: Vögel

3./4. Klasse: Simpsons

4. Klasse: Römer

Auf: www.schulen.leuk.ch kannst du uns alle sehen.



Museumsbesuch der 5. Klasse



Wir haben in Mensch und Umwelt das Thema Mittelalter. Deshalb gingen wir zusammen mit der Parallelklasse 5b in das Museum. Wir hatten bis 10.50 Uhr normal Schule. Um 10.50 Uhr assen wir in der Schule das Mittag (Picknick). Danach liefen wir zum Bahnhof

nach Susten. Um 11.47 Uhr ging der Zug nach Sitten. Wir liefen vom Bahnhof Sitten ins Museum Valeria. Es gab 4 verschiedene Gruppen. Nach einer halben Stunde machten wir einen Wechsel und gingen zu einer anderen Leiterin/Lehrerin.

1. Posten

Im ersten Posten schauten wir uns genauer an, wie sie im Mittelalter wohnten.

2. Posten

Wir schauten uns die Kirche genauer an wie z.B. die Säulen.

3. Posten

Wir schauten uns die Mode von dem Mittelalter genauer an: sowie die Unterwäsche und die Klamotten.

4. Posten

Im letzten Posten schauten wir uns die Rüstung genauer an, und noch von einem Papst Sachen, die sie bei Ausgrabungen gefunden haben an (z.B. Handschuhe und Schuhe).

Seraina Kuonen / Tajana Schnyder,
5. Klasse A

Schneesport-Tage

Auch dieses Jahr organisierte die OS-Leuk zwei Schneesport-Tage. Diese fanden am Donnerstag, dem 13. Januar, und Freitag, dem 14. Januar 2014, statt.

Alle Schüler trafen sich um 8.00 Uhr mit der entsprechenden Kleidung auf dem OS-Platz. Die Schüler, welche wegen einer Verletzung nicht an den Schneesport-Tagen teilnehmen konnten, mussten in die Schule.

Die Skier und Snowboarder fuhren mit dem Bus nach Leukerbad. Danach ging es mit der Gondel nach Torrent. Oben angekommen, wurden die Schüler/innen in verschiedene Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe wurde zu einem Ski- oder Snowboardlehrer zugeteilt.

Die Lehrer zeigten den Schülern/innen verschiedene «Tricks» und begleiteten sie den ganzen Tag auf den Pisten.

Mittags hatten die Schüler/innen eine Stunde lang Mittagspause. Die meisten Schüler/innen gingen in Restaurants und bestellten dort etwas. Einige hatten auch Picknick aus dem Rucksack dabei.

Trotz des schlechten Wetters hatten alle viel Spass und liessen sich die Freude am Schnee nicht nehmen.

Gabriela Kuonen, 2.OS2



Flyer Newsletter

Nachdem bereits im zweiten Jahr ein erfolgreiches Redaktoren-Team namens FLYER via Newsletter über den Schulalltag berichtet (Newsletter-Anmeldung unter: sekretariat.schulenleuk@gmail.com), produziert dasselbe Team seit diesem Schuljahr auch Nachrichten im Filmformat.

Diese FLYER-Nachrichten geben einen lebendigen Einblick in den Schulalltag. Es wurden und werden mit der Kamera verschiedene Anlässe begleitet, Interviews gemacht, Szenen gedreht, ...

Am 2. Juni 2014 abends erwarten Sie vier geschnittene Kurznachrichten-Videos mit einem kleinen Rahmenprogramm.

Nähere Infos zum Programm und zur Anmeldung erfahren Sie gut einen Monat vor dem Anlass auf unserer Website www.schulenleuk.ch.

Adventsfeier «Auf dem Weg»



Jeweils am letzten Schulschulnachmittag vor den Weihnachtsferien gestalten Orientierungsschüler und -schülerinnen in einer Pfarrei der Region eine Adventsfeier. Dieses Mal fand sie in Susten statt.

Dazu wurde extra ein Organisationskomitee auf die Beine gestellt. Je drei Schüler der drei ersten OS-Klassen legten demokratisch das Thema «Auf dem Weg» fest, sammelten Unterlagen dazu, wählten aus, überlegten sich Dekorationsmöglichkeiten und stellten eine abwechslungsreiche Feier mit Texten, Liedern, Bildern und Musik zusammen. Begleitet wurden sie dabei vor allem von Vikar Daniel Noti.

Nach dieser wunderbaren Feier gab es vor der Kirche noch weihnachtliches Gebäck und warmen Tee. Dafür gebührt dem Elternrat ein herzliches Dankeschön.

Lassen wir ein paar Jugendliche selber zu Wort kommen:

«Die Adventsfeier war sehr schön gestaltet, es steckte aber auch sehr viel Arbeit dahinter. Am besten gefiel mir, dass die Schüler so gut gesungen haben. Das OK-Team und die anderen haben es sehr schön gemacht. Nach der Feier gab es noch guten, warmen Tee und Kuchen.» Dominic

«Die Adventsfeier war schön gestaltet. Mir gefiel, dass zu jeder Lesung ein anderes Bild kam. Die Lieder waren schön und man hat sie gut gesungen und die Schüler haben gut gelesen.» Jasmin

«Mir hat die Adventsfeier gut gefallen, vor allem das Thema fand ich toll. Die Lieder gefielen mir auch. Ich musste einen Text lesen und war deshalb ein bisschen aufgeregt. Ich finde auch, dass das Organisationskomitee das gut organisiert hat.» Chiara

«Ich fand es eine sehr schöne Feier. Das Singen hat mir auch sehr Spass gemacht. Ich finde es schön, wenn man zusammen eine Feier plant und sie dann gut wird. Ich fand es sehr schön. Die Dekoration war ein bisschen wenig, aber sonst fand ich sie gut. Die Texte waren auch gut ausgewählt.» Seline

«Ich fand sie gut. Das, was mich am meisten bewegt hat, ist die Rede des Schuldirektors. Auch gefallen haben mir die Lieder und der Text vom Engel. Das Apéro danach war der Knaller. Super war, dass alle der 1. OS etwas beigetragen haben. Die Feier ist gelungen.» Pauline

Lydia Clemenz-Ritz



EP:Locher & Co

ElectronicPartner

Elektronik, TV, SAT, Telematik

Bahnhofstrasse 14
3946 **Turtmann**Kantonstrasse 8
3952 **Susten**Tel. 027 932 25 66
Fax 027 932 28 75
info@locherundco.chTel. 027 473 28 88
Fax 027 473 28 88
tv@locherundco.chwww.ep-locher.chATEM- und
MALATELIER
Marietta SchnyderMal- und
Imaginationstherapie
Atemtherapie
Meditation3953 Leuk-Stadt
Tel. 027 473 34 79

2010 Preferred Partner GOLD

Beratung und Verkauf der gesamten hp-Produktpalette.
Reparaturen und Service vor Ort im ganzen Oberwallis.
– auch für Fremdmarken und Noname-Produkte.

ocom
REPARATUREN UND SERVICE VOR ORT
Center Leuk, 3952 (Ding-Gis)
Telefon 027 473 28 88, www.ocom.ch

**Unser Apéro-Service –
Das Besondere
für Ihren Anlass!**

stucki
APÉRO-SERVICE

Stucki Apéro-Service GmbH
Panoramaweg 28 | 3953 Leuk-Stadt | 079 306 48 94
www.stucki-aperoservice.ch | info@stucki-aperoservice.ch

★ **punkt!** Treff ●

Golfhotel Tenne

3952 Susten-Leuk-Wallis · CH



...unser Standort im Dreieck von

Kultur Leuk | Naturpark Pfyn | Golf Club Leuk
Golfplatz 18 Loch

Felthierenstrasse 100 | +41 (0)27 473 26 26 Tel
CH-3952 Susten | +41 (0)27 473 26 27 Fax
www.tennehotel.ch | info@tennehotel.ch

Mit freundlicher Empfehlung
Ihre Gastgeberin: Grichting-Locher Gabriella



installationen
Wyssen

heizungen
sanitär
kaminbau
solarenergie

aldo + michel 078 736 84 42 www.mwyssen.ch

Besuch Bestattungsinstitut



Zu Beginn des Themas «Sterben und Tod» im Religionsunterricht durfte die 3. OS am 16. November 2013 das Bestattungsinstitut St. Michael in Raron besuchen.

Bernhard Weissen und sein Sohn führten uns durch den Nachmittag und erzählten uns von ihrer Arbeit. Ich hätte nie gedacht, dass der Beruf des Bestatters so vielseitig ist. Neben den eigentlichen Aufgaben muss er manchmal das Auto reparieren oder die Namen auf die zuerst noch provisorischen Holzkreuze kleben oder drucken können. Man muss aber

auch noch wissen, wie man die verschiedenen Leichen behandelt, wo man sie anfassen darf und wo nicht.

Ich habe auch erfahren, dass ein Bestatter immer erreichbar sein muss. Wenn er also zum Beispiel an einem Wochenende mit der Familie irgendwo essen gehen will und dann ein Anruf kommt, dass irgendwo jemand gestorben ist, muss er alles stehen und liegen lassen und sofort ausrücken.

Neu war mir auch, dass eine Beerdigung und Bestattung zwischen

Fr. 2 000.– und Fr. 5 000.– kostet. Man kann verschiedene Särge aus unterschiedlichen Holzarten aussuchen. So kann man zwischen einem Walliser, einem Deutschschweizer und einem italienischen Sargstil auswählen. Zudem hat es verschiedene Dekorationen und Ausstattungen. Es gibt Holzurnen, die sich nach einer gewissen Zeit in der Erde zersetzen, und die Asche dann in die gesegnete Erde geht. Es gibt aber auch Keramik- und Stahlurnen.

Der Bestatter kümmert sich auf Wunsch der Angehörigen auch um den Blumenschmuck und die Todesanzeige in der Zeitung. Ich habe auch gelernt, dass es in der Schweiz drei Bestattungsarten gibt: die Erd-, die Urnen- und die Gruftbestattung.

Dies und noch viel mehr habe ich an diesem spannenden Nachmittag erfahren. Im Namen der Schüler und Schülerinnen der 3. OS danke ich allen, die uns diesen Einblick in einen ganz besonderen Beruf ermöglicht haben.

Lukas Schnyder

Umgang mit Geld: Informationsveranstaltung

Woher nehmen, wenn nicht stehlen? Das fragen sich immer mehr Jugendliche mit Blick auf ihr Bankkonto. Schulden und Überschuldung nehmen hierzulande zu – auch bei Jugendlichen.

Über Ursachen, die Rolle des Elternhauses und Lösungsansätze, dazu hat der Elternrat der OS Leuk Frau Claudia Togni Ruffener, Schuldenberaterin der Caritas Wallis sowie alle Eltern und weitere Interessierte zur Veranstaltung vom 7. April 2014 eingeladen.

Während man früher noch auf etwas sparte und es sich dann

leistete, wird heute oftmals konsumiert und erst später gezahlt. Das führt dazu, dass Jugendliche schon sehr früh in der Schuldenfalle landen und das Leben als «Erwachsene» mit einem Berg von Schulden beginnen. Jugendliche mit Schulden nach der Lehre schaffen es oft bis ins hohe Alter nicht, aus dieser Falle herauszukommen.

Parallel zur Informationsveranstaltung für die Eltern wurde das Thema auch mit den Jugendlichen der OS behandelt. Ein verantwortungsvoller Umgang mit Geld und der Erwerb der persönlichen Finanzkompetenz,

aber auch die Konsequenzen der Schuldenfalle waren Inhalt dieser.

Elternrat der Regionalschule Leuk



LOCHER SERVICE GmbH

Oelbrenner
Wärmepumpen
Steuerungen

Locher Service GmbH
3951 Agarn
Tel. 027 473 24 24
Fax 027 473 45 06



Wir machen Sie sicherer.
Mit unserer persönlichen Beratung.

Urs Oggier
Finanzplaner mit eidg.
Fachausweis
Versicherungsexperte

Unterrotafen 6
3953 Leuk-Stadt
Mobile 079 650 99 40
urs.oggier@baloise.ch

www.baloise.ch



Atelier für
Architektur und Baubiologie
Edwin Grand-Steiner
3957 Erschmatt

nicole holzer
friedhofstrasse 10
3952 susten
027 473 44 83



coiffeur
haarscharf

Preussengut Susten

Leben und wohnen im Grünen



**Zu verkaufen Neubau-
Wohnungen**
2.½ - 5.½ Zimmerwohnungen

Auskunft und Verkauf: Josef Meyer
Bauunternehmung
3953 Susten
027 473 15 30

Treuhand Marugg +
Imsand AG
Sustenstrasse 5
3952 Susten
027 473 30 32

Informationen unter:
www.trmi.ch

Frühling in der Gärtnerei St. Josef, Susten



Die Produktion und Infrastruktur der Gärtnerei des St. Josef werden laufend optimiert und den Bedürfnissen der Mitarbeiter und Kundschaft angepasst.

Im letzten Frühjahr wurde ein zusätzliches Foliengewächshaus

gebaut. Die Mitarbeiter der Gärtnerei helfen beim Aufstellen und der Montage tatkräftig mit.

Mit dem neuen Foliengewächshaus erweitern wir die Eigenproduktion von verschiedenen Balkon- und Gartenpflanzen. Die

Pflanzen werden optimal kultiviert und sind zum richtigen Zeitpunkt verkaufsfertig. Ein vielfältiges Angebot von verschiedenen Blumen und Pflanzen für die Balkon-, Garten- und Friedhofgestaltung erwartet sie.

Für den Nutzgarten sind bei uns Gemüsesetzlinge und Kräuter von robusten und ertragreichen Sorten erhältlich. Gerne bepflanzen wir Balkonkisten und andere Gefässe nach Ihren Wünschen. Zum Angebot gehören auch Blumenerde, Dünger und diverse Sämereien.

Die Öffnungszeiten sind von Anfang März bis Ende Oktober

jeweils von

Montag – Freitag

10.00 – 11.30 Uhr

13.30 – 16.30 Uhr

Zusätzlich ist die Gärtnerei im Monat Mai am Samstag von 10.00

– 11.30 Uhr für Sie geöffnet. Bei Fragen und einer kompetenten

Beratung stehen wir Ihnen gerne

unter 027 474 60 80 zur Verfügung. Unser Gärtner, Herr Johann

Lehner und seine Mitarbeiter

freuen sich auch Ihren Besuch.



Märchenball am 16. Mai 2014

Mit dem König ein Tänzchen wagen, mit der Prinzessin im Dreivierteltakt sich drehen – am 16. Mai 2014 bietet sich im Schloss Leuk Gelegenheit dazu.

Mit diesem Ball feiert an jenem Freitagabend die Märliwält 2014 ihre feierliche Eröffnung. «Auf zum Tanz» heisst es ab 19.00 Uhr. Für die passende Musik sorgt der Disco-Musicus – und er wird nicht der Einzige sein, der im Schloss Leuk für Betrieb sorgt. Ihr Erscheinen zugesagt haben nämlich auch Magier und Feuerkünstler, das Hofballett und weitere grosse und kleine Künst-

ler. Was garantiert werden kann: Langweile kommt keine Sekunde lang hoch.

Selbstverständlich wird sich auch die Königs-Küche von ihrer leckersten Seite zeigen. Der königliche Koch Michelius versteht sein Handwerk, sein Schlossbuffet wird mit Köstlichkeiten am Laufmeter aufwarten.

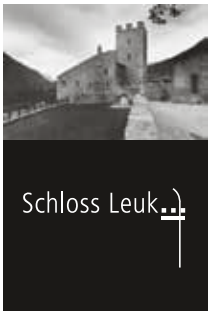
Zu seinem Märchenball erwartet der König all seine Vasallen, Prinzessinnen und Prinzen sowie den ganzen Hofstaat und all seine Untertanen. Was dabei verlangt ist – passende Gewandung.

Wer diesen Märchenball nicht verpassen will, muss sich bei der königlichen Reservationsstelle – erreichbar unter 027 473 10 94 – melden.

Einlass ins Schloss ist nämlich nur auf vorangehende Anmeldung möglich.

So gross das Angebot dieser märchenhaften Ballnacht, so klein der Preis, den es dafür zu berappen gilt: 45 Franken für Erwachsene, 28 Franken für Kinder zwischen 10 und 15 Jahren, 15 Franken für Kinder bis und mit 9 Jahren.

Lass Dich verzaubern: Märchenwelt Leuk 17. bis 25. Mai 2014



Zwergen-Dorf, Katzenhaus, Zaubewald, Dinosaurier, Feen und Magier, Clowns und Elfen, dass alles ist im mittelalterlichen Leuk-Stadt anzutreffen. Die Kleinen und Grossen können kochen, gärtnern und säen, Salben und Seifen sieden, Mangas, Graffiti und Comics malen, Glasperlen brennen, basteln und ihren Fantasien freien Lauf lassen. Sich im Cracy-Wheels- Parcours austoben, spielen und entdecken oder sich ganz einfach Geschichten und

Märchen anhören und in eine andere Welt abtauchen.

Das ist die Märchenwelt Leuk! In den Kinderateliers werden 4 000 Besucher, davon 600 Schüler, aus Kulturausflügen erwartet.

Besuch der Ausstellungen und Animationen kostenlos. Tagespass für die Bastelateliers Fr. 15.–

Weitere Infos:
www.maerchenweltleuk.ch.



Inspiration speist sich aus Realität Felicitas Hoppe in Leuk



Felicitas Hoppe arbeitet momentan an einem neuen Roman. Darin geht es um ein Haus. Eines, das wirklich existiert, eines, das sie sich mit ihrer Fantasie erworben hat. Aufbruch, Unterwegssein, Heimkehr – dies sind so etwas wie die drei Konstanten in den Romanen von Felicitas Hoppe.

Warum nun ein Haus im Zentrum ihres neuen Romans steht? Dahinter stecke der Gewinn des Büchner-Preises 2012, sagt die Schriftstellerin. Mit der Preissumme von 50'000.– Euro wolle sie sich ein Haus am Genfersee kaufen, erzählte sie nämlich dereinst den Leuten, die da wissen wollten, was sie mit dem Preisgeld anzufangen gedenke.

«Halb Ernst, halb Scherz», habe sie dies von sich gegeben, sagt sie. «Aber nicht mal der mit einer Million dotierte Nobelpreis würde so etwas ermöglichen», erklärt sie und meint: «Literatur ist als Geschäftsidee schlecht.» Doch was die Wirklichkeit nicht ermöglicht, erlaubt die Fantasie. Und statt Genfersee kann es auch die Umgebung von Berlin sein. Dort sah Felicitas Hoppe einst ein zum Verkauf ausgeschriebenes «Haus am See», besichtigte es und liess sich vom Besitzer die Geschichte

dieses Hauses erzählen. Wenn nicht kaufen, dann halt «erschreiben»...

Gekauft hat sie dieses Haus nicht. Zumindest nicht in der Realität. Aber erworben hat sie es dennoch. Und zwar in der Fantasie, mit Worten, mit Literatur.

«Wenn du dir dieses Haus schon nicht kaufen kannst, dann erschreibst du es dir halt», sagte sie sich. Und ist momentan dabei, dieses «erschriebene Haus» Satz für Satz bewohnbar zu machen, es Wort für Wort mit Leben zu füllen. «Dass du für dich selbst Räume mit Wor-

ten bewohnbar machen kannst – schon etwas Verrücktes », findet die Schriftstellerin. Der neue Roman von Felicitas Hoppe soll im Herbst 2015 erscheinen. Kann sie diese zeitliche Vorgabe einhalten? Sie hoffe dies schon, antwortet sie und lacht: «Seit ich in Leuk-Stadt bin, bin ich wieder zuversichtlich. «Ich weiss nicht genau, wo es hingeht» Einen Roman zu schreiben – für Felicitas Hoppe scheint dies dem Reisen gleichzukommen: einfach mal losgehen und dann weiterschauen, dabei aus den eigenen Lebenserfahrungen schöpfen – und vor allem die Fantasie walten lassen. «Das Tolle ist: Ich weiss nicht genau, wo es hingeht», bemerkt sie im Gespräch über ihren neuen Roman. «Ich bin gespannt», sage ich. «Ich auch», lacht sie. «Inspiration speist sich aus Realität – und zwar immer», sagt Felicitas Hoppe. Ein Satz, der sich als Leitfaden ihres literarischen Schaffens verstehen lässt. Dabei pflegt sie mit der Wirklichkeit einen spielerischen Umgang, welcher der Fantasie keine Grenzen setzt und auch dem leisen Humor stets Platz lässt. So entsteht Literatur, die Lesevergnügen garantiert. Also Werke von Felicitas Hoppe.

Spycher: Literaturpreis Leuk

Text von Lothar Berchtold






Mitglieder
geniessen exklusive Vorteile.

Profitieren Sie als Raiffeisen-Mitglied von Spesenvorteilen und vom Vorzugszins. Vom Gratis-Museumspass und von exklusiven Angeboten zum «Erlebnis Schweiz». Wann werden Sie Mitglied?
www.raiffeisen.ch/mitglieder

Wir machen den Weg frei **RAIFFEISEN**



Garage Susten

Roger & Aaron Meichtry

Kantonsstrasse 12
CH-3952 Susten, Tel. 027 473 25 18
info@garage-susten.ch
Verkauf & Reparaturen aller Marken



027 473 46 06

Ambiance

Coiffeur · Leuk-Stadt

Renate Seewer & Catherine Grand

neu in susten, vis-à-vis restaurant elite:


valweb internet engineering

ihre adresse für:
business software
internet services
it-support

officebonus
efficient business software

auftragsverwaltung
debitoren / kreditoren
finanzbuchhaltung
lohnbuchhaltung
dokumentenverwaltung
zeiterfassung
ressourcenverwaltung
projektmanagement

... & branchenlösungen



webbasierte büroadministration für kmu www.valweb.ch
valweb ag, sustenstr.17, 3952 susten 027 / 456 87 56

ELEKTROHÜS
Susten - Steg - Wiler / Lö

- Elektr. Installationen
- Telefon + Telekommunikation
- ISDN + TVA-Anlagen + ADSL
- Elektroheizungen
- Garagentorautomatik
- TV-SAT-Anlagen-DIGITnet
- Elektroapparate

3952 Susten
Haus Dilei
Sustenstrasse 3
027 473 13 20

3940 Steg
Kirchstrasse
027 932 22 22

Rückblick - Abusitz in Erschmatt

Der Abusitz vom 15. März 2014 lockte viele Interessierte in die Burgerstube von Erschmatt. Unter der Leitung von Edmund Steiner unterhielten Edwin Grand und German Lötscher das Publikum auf interessante und witzige Weise. Themen zu Geschichte «aus vergessenen Zeiten» sowie Beziehung und Wurzeln zu Leuk & Erschmatt kamen dabei nicht zu kurz. Der anschliessende Apéro animierte Gäste und Publikum zu einem interessanten «Hängert».



Gästeapéro

Vom Montag, 02. Juni 2014 bis Mitte September wird auch heuer jeweils jede zweite Woche dieses Apéro zwischen den Schlössern oder bei schlechter Witterung im «Sprizuhüs» in Leuk-Stadt durchgeführt.

Mit einer kurzen Einführung über die Natur- und Kulturschönheiten von Leuk und über die wichtigen wirtschaftlichen Aspekte des Tourismus, werden die Gäste jeweils von einem Vertreter von Leuk Tourismus oder der Behörde begrüsst. Zum Apéro werden Weine eines einheimischen Weinproduzenten und kulinarische Leckerbissen eines Gastro- oder Gewerbebetriebes aus der Gemeinde präsentiert.

Wir freuen uns, die Gäste aus der Gemeinde Leuk zu diesen Apéros begrüßen zu dürfen. Daten entnehmen Sie unserer Homepage oder dem Wochenprogramm.

«Bigägnigä» sind wieder in Sicht

Auch im laufenden Jahr gibt es in Leuk-Stadt «Bigägnigä z Leigg» zu geniessen. Drei Mal wird diese szenische Führung der Öffentlichkeit angeboten: am 6. Juni und 6. September stehen die «Bigägnigä» um 19.00 Uhr, am 11. Oktober um 17.00 Uhr auf dem Programm.

Im vergangenen Jahr wartete die IG bespielte Führungen vier Mal mit dieser szenischen Führung durch Leuk-Stadt für die Öffentlichkeit auf. Dabei konnte man stets zahlreiche Besucherinnen und Besucher willkommen heissen. Das Echo auf die fünfteilige Führung zum Thema «Paare» fiel denn auch durchwegs positiv aus.

Rege in Anspruch genommen wurden die «Bigägnigä» zudem von Privaten. Die zehn Schauspielerinnen und Spieler erweckten die historischen Leuker Gestalten unter anderem anlässlich von

Jahrgängerausflügen und Firmenanlässen zu neuem Leben.

Wer sich für eine gebuchte Führung interessiert, kann sich jederzeit bei Leuk Tourismus melden (027 473 10 94).



Kennen Sie Leuk-Stadt?

Wie viele Totenköpfe finden Sie im Beinhaus von Leuk-Stadt? War Leuk zur Römerzeit schon bewohnt? Wann wurde der Turm des Schlosses gebaut.

Diese und viele weitere Fragen werden Ihnen während den Sommermonaten an einer Rundführung durch das historische

Städtchen Leuk beantwortet. Von römischer Feuerstelle bis hin zum mittelalterlichen Rathaus und dem renovierten Bischofsschloss mit der modernen Glaskuppel, zeugen historische Bauten von der grossen Vergangenheit Leuks.

Entdecken Sie zusammen mit Ihren Kindern die Kulturschätze ih-

rer Wohngemeinde und lauschen Sie den kompetenten Erläuterungen der Ortsführer.

Juli bis Ende Oktober, jeden Dienstag. Treffpunkt Rathaus Leuk-Stadt, 14.30 Uhr, Eintritt frei. Weitere Informationen für Exkursionen mit Gruppen bei Leuk Tourismus.

Langsam, aber stetig aufwärts



Erstmals seit 2010 konnte Leuk Tourismus im Geschäftsjahr 2012/2013 eine Zunahme der Übernachtungen verzeichnen. Im Total 63 712, was einer Zunahme von 3 897 oder 6,41 % entspricht. 11 385 Übernachtungen buchte man in den Hotels und Pensionen, was ein Mehr von 1 368 oder 13,66 % ist. Die Campings generierten 34 396 Logiernächte, eine Zunahme von 533 oder 1,55 %. Bei der Parahotellerie wurden 17 398 Übernachtungen verzeichnet, also 2 525 Nächte oder 16,98 % mehr. Diese wurden z. T. aus den Jahrespauschalen von Erschmatt generiert.

Ein Schwerpunkt im vergangenen Jahr war die Fusion der Tourismusvereine Erschmatt und Leuk. Alle im Fusionsvertrag vereinbarten Ziele wurden umgesetzt. Neben der Fusion wurde analog zur Gemeinde ein neues Logo für den Verein eingeführt. Im August war

Leuk Tourismus zu Gast in Pfefingen, der Partnergemeinde von Erschmatt. Diese Plattform wurde bestens genutzt und das Echo viel positiv aus. Märchenwelt Leuk, Abschluss event «Semaine du Gôt» oder auch die Realisierung des Multimediaführer «The Cook Experience» sind nur einige der Projekte bei denen Leuk Tourismus aktiv mitwirkte.

Für das laufende Geschäftsjahr hat sich Leuk Tourismus einiges vorgenommen. Bereits stand die Ausstellung «NeuLand Berner Oberland» an. Der Umzug vom Bahnhof Leuk ins Zentrum SOSTA ist sicher der wichtigste Meilenstein für 2014.

Ein viel grösseres, moderneres – der heutigen Zeit angepasstes – Zuhause wurde bezogen, wo dem Gast mehr touristische und landwirtschaftliche Angebote aus der Region aufgezeigt werden können.

Seit 1. Februar 2014 hat Leuk Tourismus die Geschäftsführung der Stiftung Schloss Leuk inne. Dank dieser Zusammenarbeit kann das Arbeitspensum erweitert werden, was sich auf die Öffnungszeiten der Informationsplattform auswirkt.

Nach 12 Jahren im Vorstand von Erschmatt Tourismus, davon 5 Jahre als Präsidentin, und 1 Jahr bei Leuk Tourismus, demissionierte Anita Schnyder-Inderkummen aus beruflichen Gründen. Für sie wurde neu Marco Steiner in den Vorstand gewählt. In die Dorfkommission Erschmatt nimmt neu Fabienne Truffer Einsitz.

Leuk Tourismus dankt allen Personen und Vereinen, welche durch ihre Aktivitäten zum vielfältigen kulturellen Angebot beitragen und allen Mitgliedern, die den Verein mit ihrem Beitrag unterstützen.

Schöner mit dem Velo «Wallis rollt»



Wallis rollt ist ein Beschäftigungsprogramm für Stellensuchende des Kantons Wallis. Diese sind für den Verleih und den Unterhalt der Fahrräder verantwortlich. Somit wird die soziale Wiedereingliederung, die Gesundheitsförderung und der Umweltschutz unterstützt und das touristische Angebot positiv erweitert. Für die ersten vier Stunden sind

diese kostenlos. In Leuk steht folgende Ausrüstung zur Verfü-

gung: Erwachsenenvelos, Elektrovelos (kostenpflichtig), Kindervelos, Kindersitze und Veloanhänger. Für Ihre Sicherheit werden Helme zur Verfügung gestellt. Öffnungszeiten ab Juni:

09.00 – 12.15 / 13.00 – 18.00
von Mittwoch bis Sonntag
(MO – DI geschlossen).

Weitere Infos auf www.wallisrollt.ch.



Dorfführung Erschmatt

Sehen – Erleben – Verstehen: Lernen Sie das Dorf kennen. Stadel, Spycher, Wohnhäuser, das Museum Mühle, Backhaus, Kirche, Sortengarten – all das

zeigen wir Ihnen und erzählen von der Geschichte der Menschen hier. Die Dorfrundgänge finden von Juli bis September jeden Donnerstag um 15.15 Uhr bei

der Bushaltestelle. Anmeldung erforderlich bei Leuk Tourismus 027 473 10 94.

Summerladu: Traditionelles aus der Region

Wenn der Sommer sich in voller Pracht zeigt öffnet in Leuk-Stadt der traditionelle «Summerladu» seine Tore. Talentierte und vor allem tüchtige Damen und Herren aus Leuk und Umgebung haben in den vergangenen Monaten wieder viel Zeit und Leidenschaft in der Herstellung ihrer Produkte investiert und freuen sich nun diese in einem dafür eingerichteten Laden verkaufen zu können. Einheimisches Handwerk und kunstvoll gefertigte Handarbeiten werden den Besuchern präsentiert und auch zum Verkauf angeboten.

Ziel ist es zum einen der in Leuk heute noch gepflegten Handwerkskunst Sorge zu tragen, zu schätzen und sie zu präsentieren.

Zum anderen dient der «Summerladu» dazu den Dorfkern von Leuk-Stadt zu beleben, den Einheimischen und auch den Gästen etwas Spezielles, Traditionelles zu

präsentieren. Der Sommerladen befindet sich auf dem Hauptplatz, mitten in Leuk-Stadt und ist zwischen Mitte Juli und Mitte August von Montag bis Samstag offen.



Montage-Schreinerei
Schnyder Edgar
3957 Erschmatt

Tel 027/932 32 15
Fax 027/932 42 48
Natel 079/417 12 93



www.schnyder-montagen.ch

Restaurant Taverne

Tischreservation 027 473 18 77
www.taverne-susten.ch

Gerne servieren wir Ihnen diverse **Paellas** und **Fajitas**, auch vegetarisch!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Haben Sie unsere Menüvorschläge für Jahrgängertreffen oder Geburtstagsfeiern schon gesehen?

RHONEGREEN

RHONEGREEN AG
Postfach 150
CH-3952 Susten
Tel.027 473 15 72
Fax 027 473 35 72
www.rhonegreen.ch
info@rhonegreen.ch

GOLFPLATZBAU • GOLFPLATZPFLEGE • SPORTRASENPFLEGE

RESTAURANT



Krone

Leuk-Stadt

Tel. 027 473 12 04

www.kroneleuk.ch



Cave de la Pinède

VINATURA Weine / Vins VINATURA

Yves Zen Ruffinen
Turrijigut Pflyn (Finges)
3952 Susten/Leuk

Tel. 027 473 36 51 / Mobile 079 409 25 33
www.lapinede.ch yves@lapinede.ch



Time Out

KOSMETIK & MASSAGE

Nicole Werfeli, dipl. Kosmetikerin

Kirchstrasse 5, 3952 Susten

Tel 027 473 13 38, Fax 027 473 13 38

info@timeout-susten.ch, www.timeout-susten.ch

Starke Strukturen,
gute Übersicht

- wissen woraufs ankommt!



 **ZENGAFFINEN**

Geb. ZENGAFFINEN AG
CH-3940 Steg Tel. 027 933 61 00
Bau- & Transportunternehmung Kies- & Betonwerk
www.zengaffinenag.ch

ZENGAFFINEN TUNNELBAU AG
CH-3952 Susten Tel. 027 473 15 25

Ihr Experte für den Kauf / Verkauf von Immobilien in der Region Leuk

Elmar Mathieu, Tel. 079 252 61 27



remax.ch



RE/MAX
Oberwallis

Neue Öffnungszeiten

Der Naturpark Pfyn-Finges passt die Öffnungszeiten im Natur- und Landschaftszentrum Salgesch an. Ab diesem Jahr gelten folgende Öffnungszeiten:

Mo–Fr von 08.30 bis 12.00 Uhr
und von 14.00 bis 17.00 Uhr

Die Ausstellung in Salgesch bleibt weiterhin auch am Wochenende geöffnet:

Samstag und Sonntag von
13.00 bis 17.00 Uhr



Wein Sensorium Saison 2014

Der Naturpark Pfyn-Finges übernimmt für das Jahr 2014 probe-weise auf Mandatsbasis die Betreuung des Weinsensoriums.

Das Sensorium wurde vom Verein Weindorf Salgesch in der Oenothek in der Johanniterkomturei eingerichtet. Wer das Sensorium gerne besuchen möchte, kann dies während den offiziellen Öffnungszeiten (analog wie die Öffnungszeiten des Naturparks Pfyn-Finges) tun.

Melden Sie sich am Empfang des Naturparks Pfyn-Finges und das Sensorium wird für Sie geöffnet.

Auf Anfrage werden auch geführte Gruppenführungen angeboten.

Der Regionale Naturpark Pfyn-Finges hat auch 2014 wieder Exkursionen zu verschiedensten Themen im Angebot. Interessante Informationen und vieles mehr finden Sie auf www.pfyn-finges.ch oder in der Broschüre «Naturreisen, Aktivitäten 2014» welche neu dreisprachig auf deutsch, französisch und englisch erhältlich ist. Sie erhalten die Broschüre in den Tourismusbüros der Region oder bei uns im Natur- und Landschaftszentrum in Salgesch.

Von Mai bis Ende Oktober bieten wir wieder die beliebten Exkursionen am Mittwochnachmittag an. Entdecken Sie mit unseren Guides die Geheimnisse des Regionalen Naturparks.



Jubiläum von Dr. Peter Oggier

Dr. Peter Oggier, Direktor des Naturparks Pfyn-Finges feiert sein 10-jähriges Jubiläum beim Naturpark Pfyn-Finges. Das Team gratuliert dem Jubilar ganz herzlich!



News aus dem Frauenbund Leuk-Susten



und bietet eventuell sogar Stoff für einen Beitrag in der nächsten Fasnetzeitung-Ausgabe 2015.

Im März organisierte der Frauenbund erneut einen grösseren Anlass im Schloss Leuk. Mit «Expedition am Gasherbrum II – extreme Bedingungen – extreme Erfahrungen» mit Michi Nellen, Bergführer, Pisten- und Rettungschef, wurde dem Publikum ein interessanter Abend geboten. Nach seinem Vortrag hat sich Nellen den Fragen von Beat Burgener gestellt. Abgerundet wurde der Abend mit einem Glas Sherpa-Wein, gesponsert von der Kellerei Vins des Chevaliers.

Der Frauenbund startete das 2014 mit dem öffentlichen Vortrag «Gott erfahren, aber wo?» Damian Pfammatter, Diakon aus Visp, packte das Publikum und vermochte es, den Abend im Flug vergehen zu lassen. Die etwas andere Sichtweise auf den Glauben und die Kirche war sehr willkommen.

83 Hexen jeglicher Art inklusive Hexenfeuer, Don Camillo und Tomis-Hexenbesenunternehmen feierten einen lustigen Fasnetabend. Der Kreis junger Mütter organisierte den Abend perfekt: Das Essen wurde vom Vereinsmitglied Caroline Witschard gekocht und für Discostimmung sorgte unser Vereins-DJ Genja. Neben lustigen Spielen, Guggenmusik und Schnitzelbank bleibt die Verkaufsshow unseres Pfarrers Michlig sicher allen in guter Erinnerung

Am 25. Februar wurde mit einem Apéro im Portique des Schlosses Leuk «z Häufäscht» eröffnet.



Bald geht unser Vereinsjahr dem Ende entgegen, aber bis es soweit ist, bieten wir noch folgende Anlässe an:

Programm Frauenbund Leuk-Susten:

15. April 2014

Kreuzwegmeditation, gestaltet vom Vorstand, 20.00 Uhr Kirche Susten

29. April & 7. Mai 2014

Basteln mit Eliane Steiner, Sportplatz-Buvette, Infos bei Anmeldung (Anmeldung bis 19. April 2014 bei Beatrice Elsig, 077 410 66 23)

3. Juni 2014

19.00 Uhr Messe für die Verstorbenen des Vereins und anschliessend GV in der Aula Leuk-Stadt

Programm Kreis junger Mütter:

11. Mai 2014

Muttertags Gottesdienst, Kirche Leuk-Stadt
Judith Zengaffinen 027 473 29 08 und Karin Mathieu-Imesch 027 473 36 34

6. Juni 2014

Überraschungsabend für Mamis
Anmeldung bei: Corinne Kohlbrenner 079 642 37 14 und Simone Ritz 079 796 39 27

Erschmatt «Enzian News»

Das traditionelle Jahreskonzert der Musikgesellschaft Enzian findet am Sonntag, dem 27. April um 18.00 Uhr in der MZA von Erschmatt statt. Die Musikantinnen und Musikanten haben sich in den kalten Wintermonaten viel Zeit genommen und unter der musikalischen Leitung von Jean-Marc Schnyder ein interessantes und abwechslungsreiches Programm vorzubereiten.

Am Fronleichnamstag vor 50 Jahren wurde in Erschmatt die Idee

einer Dorfmusik Tatsache. Dieser hohe Festtag beginnt traditionell. Nach dem Apero wird die Musikgesellschaft diesen Anlass speziell umrahmen. Also für Überraschungen ist gesorgt.

Das Sommerfest in Brentschen, oberhalb Erschmatt, findet am 2.–3. August statt. Die Enzian feiert ihren 50. Geburtstag mit ihrer Patenmusik aus Niedergampel und dem Tambourenverein Edelweiss aus Erschmatt. Der Sonntag beginnt mit einer Feldmesse

umrahmt von Blasmusikklängen. Mit einem Aperoständchen wird der Appetit angeregt und es warten auf sie Köstlichkeiten aus Küche und Keller. Kein geringerer als Beat Steiner wird am Fest zum Tanz aufspielen. Für Kinder werden diverse Spiele und eine Hüpfburg mit Betreuung organisiert. Am Samstag Barbetrieb im Geissstall.

Wir laden sie alle recht herzlich ein, an unseren Anlässen dabei zu sein.



Jubiläum der Musikgesellschaft Leuca

Am Samstag, 27. September 2014 feiert die Musikgesellschaft Leuca ihr 125-jähriges Jubiläum. Für diesen Anlass haben wir das Schloss Leuk mit dem Spritzuhüs reserviert. Unseren Anlass möchten wir wie «anno dazumal» feiern – verschiedene Lokalitäten im Schloss. So wird der alte Theatersaal zum offiziellen Tanzsaal.

Der Saal über dem Theatersaal wird in eine Wein- und Kaffeestube verwandelt. Die alte Räuberhöhle kann als Bierbar genutzt werden. Im Turm wird es eine «Schnäggubar» geben. Der Vorhof wird als Kantine genützt. Das Spritzuhüs können die Jugendlichen nach ihrem Gutdünken nützen.

Sie sehen, es ist für Jedermann etwas dabei. Lassen Sie sich von unserer Freude über das 125-jährige Jubiläum anstecken und besuchen Sie doch mal wieder unser Bischofsschloss.

Also, reservieren Sie sich das Datum: Samstag, 27. September 2014.



Guggenmusik Schnäggu-Schränzer



Die 5. und schönste Jahreszeit ist schon wieder vorbei. Wie jedes Jahr ist auch diese Fasnacht viel zu schnell vergangen. Wir

danken allen, die uns immer wieder unterstützen und mit uns mitfiebern. Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Sponsoren und der Gemeinde für die Unterstützung.

Hast du Lust einmal Trompete, Posaune, Sousaphon, Pauke oder Schlagzeug zu spielen? Zögere nicht, melde dich einfach bei uns. Wir können für die Fasnacht 2015 noch Unterstützung gebrauchen. Wir freuen uns bereits jetzt schon auf die Fasnachtseröffnung am 30. Januar 2015.

Weitere Informationen unter: www.schnaeggu-schraenzer.ch
Präsident:
rittiner_thomas@hotmail.com
oder 079 447 48 78



Sosta Tanzzentrum



Das Tanzzentrum Sosta zeigt Ende Mai 2014 mit «Couleurs vivantes» eine Tanzaufführung mit über 230 teilnehmenden TänzerInnen. Zum ersten Mal können wir unsere Tanzaufführung im neuen Zentrum Sosta durchführen. Wir freuen uns sehr darauf.

Die Tanzsprache verbindet in einmaliger Weise jugendkulturelle Elemente und spielt im Leben der jungen Menschen eine sehr wichtige Rolle. Unser Tanzprojekt «Couleurs vivantes» will Lust auf Entdeckungen in der Kunst der Bewegung, des Tanzes machen.

Farben begleiten uns jeden Tag und beeinflussen uns oft mehr,

als wir denken. Farben können die verschiedensten Reaktionen und Assoziationen bei uns Menschen auslösen. Jede Farbe hat eine andere Bedeutung. Farben können als Ausdruck von Gefühlen und für bestimmte Riten verwendet werden. Bei «Couleurs vivantes» steht nicht die perfekte Darstellung einer vorausgehenden Idee, sondern das Erlebnis, der individuelle Ausdruck, der gemeinsame Prozess und vor allem die Freude am Tanzen im Mittelpunkt.

Aufführungen:

Freitag, 30.05.2014 um 19.00 Uhr

Samstag, 31.05.2014 um 19.00 Uhr

Sonntag, 01.06.2014 um 14.00 Uhr

Reservation: www.sostatanz.ch

Residenz Tanz Leuk

Mit dem Residenzprogramm Tanz Leuk werden im Tanzzentrum Sosta junge Tanz- und Performanceschaffende gefördert. Die eingeladenen Künstler können zur Erarbeitung ihrer Projekte die Räumlichkeiten des Tanzzentrum Sosta nutzen. Wir verfolgen mit dem Residenzprogramm das Ziel, die Walliser Bevölkerung mit zeitgenössischem Tanz in Berührung zu bringen und die Gemeinde Leuk bei jungen Tanzschaffenden als Recherche- und Produktionsort bekannt zu machen. In öffentlichen Workshops und Showings gewähren die Künstler Einblick in ihr Schaffen und treten damit in einen gemeinsamen Dialog mit den Zuschauern.

Nächste Termine:

26. April 2014

Cie trop cher to share – ARCADIA

10. Mai 2014

Diane Gensch &

Melanie Wirz – DIME

14. Juni 2014

Chris Leuenberger –

ORGANIZIATION

jeweils um 17.30 Uhr im Tanzzentrum Sosta.



News der SomMusic

Verstärkung des Teams



Ausgerichtet auf die Stilarten der Musik des 20. und 21. Jahrhunderts bietet die SomMusic modernen Unterricht auf diversen Instrumenten an. Ab Herbst 2014 arbeitet eine weitere Lehrperson im Regenbogenhaus. Juana

Gonzalez, wohnhaft in St. Niklaus, wird bei uns Klavier unterrichten. Juana hat am Konservatorium in Bern studiert und anschliessend während 10 Jahren an der Allgemeinen Musikschule Oberwallis AMO unterrichtet. Seit 2011 ist sie selbständig und wird ab Herbst nun auch in der SomMusic tätig sein.

Das Team der Lehrpersonen der SomMusic freut sich auf den Neuzugang und ist überzeugt von der Qualität und der Bereicherung, welche Juana uns und vor allem unseren Schülern bringen wird. Termine für Musikstunden können bei der SomMusic jederzeit angefragt werden. Einfach unter www.sommusic.ch die Lehrperson kontaktieren oder anrufen unter 027 473 42 44.

Vielfalt der Ausbildungen

An der Kantonsstrasse 17 in Susten werden folgende Ausbildungen angeboten: Akkordeon, E-Gitarre, E-Bassgitarre, Gesang, Klavier, Keyboard, Schlagzeug und Perkussion. Weitere Infos auf www.sommusic.ch.

SomMusic
SCHOOL OF MODERN MUSIC



Samariterverein Leuk



An der GV vom Samariterverein Leuk konnten wir vier aktiven Samariter/innen zu ihrer langjährigen Treue zum Verein gratulieren. Es sind dies:

Leander Ambühl für 50 Jahre, aktives Mitglied, ehemaliger Präsident vom Verein und auch ehemaliger Samariterlehrer (Heute heisst es: KL/TL)

Ruth Ruffiner für 45 Jahre Treue, ebenfalls Aktivmitglied und ehemaliges Vorstandsmitglied

Charlotte Schnyder und Andrea Bilgischer für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft.

Alle drei Samariterinnen besuchten damals den Samariterkurs unter der Leitung von Leander Ambühl.

Wir wünschen den Jubilaren/Innen für die Zukunft alles Gute und hoffen, dass sie auch weiterhin im Verein aktiv sein können.

Jodlerfreunde Leuk-Susten

Ab sofort treffen wir uns jeweils am Freitag ab 19.00 Uhr in Gampinen im Werkhof der Feuerwehr in Susten. Wir sind eine kleine Gruppe und freuen uns auf jedes Neumitglied! «Chum verbii, sing mit und freiw di dra!»



WISI

wasser + wärme

- Sanitär-/ Heizung-/ und Boilerservice
- Komfort Lüftungen
- Gebäude Sanierungen
- Badezimmer Umbauten

Jenelten Alois
Sanitärinstallateur-/zeichner
Feldgasse 3, 3946 Turtmann
jenelten.wisi@bluewin.ch

079 201 51 94

Ihre Apotheke in Susten!

Nebst Medikamenten und Produkten aus der Komplementärmedizin, deckt das Sortiment der Susten Apotheke, ein breites Spektrum ab. Zum Beispiel:

Teemischungen, Aromatherapie, Parfümerie, Naturheilmittel, Spagyrik, Homöopathie, Kosmetik.

Wir freuen uns auf Sie!



susten
APOTHEKE

Susten Apotheke Manuela Imahorn, eidg. dipl. Apothekerin
Sustenstrasse 10, 3952 Susten, T. 027 473 33 30, www.susten-apotheke.ch

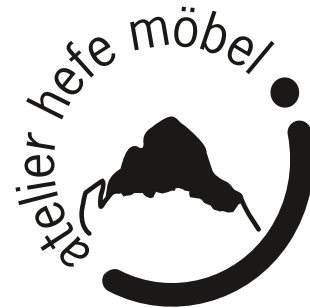


**Schreinerei
Zimmerei
Renovationen**

Metry Otto

Briannen
3952 **SUSTEN**

Tel. 027 473 46 93
Natel 079 416 24 51
Fax 027 473 47 88



exklusiv + handmade
ferdinand lötscher
kantonsstrasse 101
3952 leuk/susten
tel. 079 207 19 28
fe@hefemoebel.ch
www.hefemoebel.ch
www.gpdesign.ch



Vali's Küchenstudio
Küchen & Bäder
Türen & Schränke

Ausstellung: Hexenplatzstrasse 1
Schreinerei / Produktion
obere Feithierenstrasse 88

www.kuechenstudio.ch bluewin.ch Tel. /Fax 027 473 26 38
Natel 079 417 54 91

Metry Valentin
Innenanbau
CH-3952 Susten

handwärc'h

helmut schnyder bodenstrasse 13 3957 erschmatt
079 372 60 78 helmutschnyder@bluewin.ch

News aus dem Tennisclub



Am 1. März 2014 fand im Clubhaus die GV des 35. Vereinsjahres des TC statt. Präsident Ewald Loretan konnte die zahlreich erschienenen Mitglieder begrüßen, besonders auch Gemeinderätin Evelyne Pfammatter, welche die Grüsse und den Dank der Gemeinde überbrachte.

Anfangs Saison stand die totale Sanierung der Plätze 1 und 2 an; diese war von den Mitgliedern im November 2012 an einer ausserordentlichen GV beschlossen worden und mit einem Gesamtaufwand von Fr. 120 000.– budgetiert.

Nebst ca 400 geleisteten Frontstunden durch Mitglieder garantierte aber erst die grosszügige Geste der Gemeinde Leuk den finanziellen Erfolg des Werkes. Herzlichen Dank an alle, einen besonderen an die Gemeinde.

Der Verein feierte sein 35-jähriges Bestehen, und das Brisolée-Mixed-Turnier anfangs Oktober 2013 fand seine 25. Austragung.

Erstmals seit mehreren Jahren startete im Interclub wieder eine Mannschaft bei den Herren Aktiv in der 3. Liga. Lukas, Jean Paul, Thomas, Matthias, Jonas, Daniel, Sven und Severin schlugen sich

tapfer und werden bestimmt noch von sich hören lassen. Die Herrenmannschaft JS 1 schaffte den Aufstieg in die 2. Liga und die Damenmannschaft A 2.L wurde Gruppenerste, verpasste aber den Aufstieg. Bei den Junioren waren 5 Mannschaften im Einsatz. Die Boys 18 & U wurden Gruppenerste und schieden erst nach zwei weiteren Runden aus.

Vom 28. August – 8. September 2013 wurden bei uns die Walliser Juniorenmeisterschaften ausgetragen. Dabei konnte sich Lukas in seiner Kategorie bis in die Halbfinals vorkämpfen. Beim Brisolée-Turnier gewannen Simone Oggier/Alan Daniele das Tableau 1, Daniela Locher/Antoine Mabillard das Tableau 2. Herzliche Gratulation für diese sportlichen Erfolge.

Die Vereinstrophy, der Preis für besonderen Einsatz während des Vereinsjahres, durfte Pia Minnig mit einem Blumenbouquet in Empfang nehmen.



LIGHT & SOUND



PLS

078/820 62 22
PLS.PATRICK@BLUEMAIL.CH

SomMusic

school of modern music

Termine für Musikstunden können bei der SomMusic jederzeit angefragt werden. Einfach unter www.sommusic.ch die Lehrperson kontaktieren oder anrufen unter 027 473 42 44.

An der Kantonsstrasse 17 in Susten werden folgende Ausbildungen angeboten:

**Akkordeon, E-Gitarre, E-Bassgitarre, Gesang,
Klavier, Keyboard, Schlagzeug und Perkussion**
Weitere Infos auf www.sommusic.ch



Lerntherapie

hilft bei:

- Prüfungsangst
- Lernstörungen
- Konzentrationsstörungen
- Mobbing
- ADHS

 Lerntherapie:
Monika Müller-Burger

Telefon +41 27 473 1959
info@mueller-burger.ch
www.mueller-burger.ch

Zeljka Sedlarevic
Verkaufsberaterin

Agentur Susten
Dilei
Postfach 126
3952 Susten
Telefon 058 277 79 33
Telefax 058 277 98 40
zeljka.sedlarevic@css.ch
www.css.ch



CSS
Versicherung

CSS Versicherung • INTRAS • ARCOSANA

AREAPLAN

RAUMPLANUNG, SIEDLUNGSGESTALTUNG
UMWELTKOORDINATION, BERATUNG, AG

Paul Metry, dipl. Ing. FH, Raumplaner FSU
Weri 1, CH-3945 Gampel

Tel +41 27 932 32 10 Fax: +41 27 932 32 71
Mobile +41 79 230 57 29 Mail: areaplan@gampel.ch

hawle

Mario Mathier

Verkaufs- und Servicetechniker
m.mathier@hawle.ch • www.hawle.ch



Erschmatt

GARAGE STEINER

Verkauf | Diagnose | Service | Reparatur

GARAGE STEINER GmbH

Oberdorf 1 • 3957 Erschmatt
Telefon 079 762 63 00

steiner@garageplus.ch • www.garagesteiner-erschmatt.ch

ESSEN WIE IN DEN FERIEN
ZUHAUSE IM PFYNWALD



Restaurant Bella-Tola
Waldstrasse 133, 3952 Susten
+41 27 473 14 91 - www.bella-tola.ch

Verlangen Sie unsere Menuvorschläge für Gruppen!
Öffnungszeiten: www.bella-tola.ch



RENOBAD - SCHNYDER

Bodenstrasse 2 3957 Erschmatt
Tel. 027 932 35 45 Fax 027 932 40 69
Natel 079 220 23 90 www.renobad.ch

SCHNYDER ALFRED

Badewannen Versiegelungen / Email - Reparaturen

www.renobad.ch – sch-alfred@bluewin.ch

WOHN(T)RAUM
BRÜCKENMATTE
MEHREGENERATIONENWOHNEN



AB SOFORT ZU
VERMIETEN & VERKAUFEN

SICH ZUHAUSE FÜHLEN, WO «ALT & JUNG» WILLKOMMEN SIND!

www.brueckenmatte.ch

Vanessa Grand Open Air 2014

Wo Melodien die Herzen berühren. Wenn inmitten der Walliser Berge, zwischen den Schlössern von Leuk, Volksmusik und Schlagermelodien erklingen, dann ist es Zeit für einen der bekanntesten Musikanlässe im Oberwallis – «Willkommen zum Vanessa Grand Open Air» – heisst es am Wochenende vom 28 und 29. Juni 2014.

Bereits zum fünften Male steht der Rathausplatz in Leuk-Stadt in diesem Sommer im Zeichen der «Alpenland – Musik»: Gute Stimmung, Gemütlichkeit und Herzlichkeit – Das Vanessa Grand Open Air, für jeden eine Besonderheit!

Auch für die kommende Ausgabe des einmaligen Musikevents haben die Organisatoren keine Mühen gescheut und wieder viele bekannte und beliebte Interpreten des Schlagers und der Volksmusik in die Gemeinde Leuk geladen. So unter anderem die Grand Prix Sieger Vincent und Fernando, Geri der Ex-Klostertaler, Alexander Rier, die Bergkameraden, Günther Sturm, das Bodensee Quintett und viele mehr. Ebenfalls der Sommerhitkönig aus der bekannten TV-Sendung «Immer

wieder Sonntags» Andreas Hastreiter wird aufspielen.

Der Samstag Abend steht ganz im Zeichen des Schlagers und der Volksmusik mit den Konzerten der Interpreten. Am Sonntag ist der holländische Radiosender «Spiel mir einer» mit Wijbrand van der Sande zu Gast und lädt zu einem Sommer-Musik-Sonntag der Extraklasse ein!

Natürlich darf auch die Gastgeberin Vanessa Grand nicht fehlen, welche mit ihrem Open Air ihr musikalisches Schaffen auch in ihrer Heimatgemeinde präsentieren kann. Moderiert wird dieses Fest wie bereits die vergangenen Jahre von Günther Sturm.

Was 2005 zum ersten Mal als eine Idee über die Bühne ging, gehört mittlerweile als Anziehungspunkt zu Leuk. So zieht dieses Open Air mittlerweile Gäste aus ganz Europa an. Sowohl die Musik als auch das Städtchen Leuk vermag die Besucher zu begeistern. Und das einmalige Panorama vom Rathausplatz Richtung Rhonetal zieht so mancher Musikliebhaber in seinen Bann.

So feiern wir gemeinsam 2014 das fünfte «Vanessa Grand Open

Air» – an stimmungsvoller Musik wird es nicht fehlen.

Freundlich ladet ein
OK Vanessa Grand Open Air



Vincent und Fernando | Geri der Klostertaler | Alexander Rier
Die Bergkameraden | Andreas Hastreiter | Bodensee Quintett
Günther Sturm | Sandra Ledermann | Partyhelden | Vanessa Grand

5. OPENAIR
Vanessa
GRAND

Eintritt Samstag: Vorverkauf Fr. 35.- Tageskasse Fr. 40.-	Eintritt Sonntag: Vorverkauf Fr. 20.- Tageskasse Fr. 25.-
---	---

Preise in Euro (im Vorverkauf Samstag: 28.- Euro, Sonntag 16.- Euro)

Vorverkauf:
Vanessa Grand +41 79 316 30 09
info@vanessa-grand.ch www.vanessa-grand.ch
Leuk Tourismus +41 27 473 10 94 info@leuk.ch
www.leuk.ch (ebenfalls für Zimmerreservationen)
Kinder bis 12 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen gratis Sitzmöglichkeiten vorhanden

Mit Unterstützung der
Electric Regiminds

LEUK **LEUK**

28. & 29. Juni 2014
Rathausplatz, Leuk-Stadt (VS)

Zumba

von 19:00 - 20:00 Uhr im Sportplatzsaal in Susten.

<http://sandracosta.zumba.com/>

Preise & weitere Auskünfte per Telefon: 079 466 59 94: 1. Lektion gilt als Probelektion und ist für dich gratis!

Let's Zumbaaaaaaaaaaaaaaaa!

FILA Kick Power

Kick Power ist ein intensives und energiegeladenes Ganzkörpertraining zu fetziger Musik.

Neben der Verbesserung von Ausdauer, Kraft, Koordination und Körperspannung hat Kick Power zudem positive Auswirkungen auf Stress, stärkt das Selbstvertrauen und ermöglicht positive Gruppenerlebnisse verbunden mit viel Spass.

Wann:

Jeden Freitag von 17.45-18.45 Uhr, das ganze Jahr durchgehend

Wo:

Im Spiegelsaal beim Sportplatz Galgenwald in Susten

Preis:

Fr. 14.- pro Lektion oder 10er Abo für CHF 140.-, wobei jedes 11.x gratis ist.

Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Komm einfach vorbei und mach mit! Jeder und jede ist herzlich willkommen! Ich freue mich auf dich!

Saskia Cathrein, 079 404 47 48
saskiacathrein@hotmail.com.



News aus dem FC Leuk-Susten

Nach dem Übergangsjahr konnte an der diesjährigen Generalversammlung 2014 des FC Leuk-Susten ein neuer Vorstand gewählt werden.

Der neue Vorstand des FC Leuk-Susten setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident:

Max Braun

Vizepräsident:

Rainer Oggier

Junioren-Präsident:

Peter Feger

Technische Kommission:

Marco Metry & Reinhold Schnyder

Aktuarin:

Franziska Zumofen

Hier ein grosses Dankeschön an diese Personen, die sich für unsere Jugend einsetzen und

bereit sind Verantwortung zu übernehmen, was in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich ist.

Auf dem Sportplatz Galgenwald stehen auch dieses Jahr wieder Teamgeist und Fairplay im Vordergrund. Damit diese Ziele umgesetzt werden können, brauchen wir viele engagierte Trainer und Helfer, um einen tollen Mannschaftssport zu vermitteln.

Der FC Leuk-Susten möchte sich daher einmal mehr bei all diesen recht herzlich bedanken. Merci für euren unermüdlichen Einsatz.

Bei den Unterstützern nicht zu vergessen ist natürlich auch jedes Mitglied unseres 100er Clubs unter der Präsidentschaft von Bruno Zwahlen.

Diese Jahr soll im Sommer wieder eine 2. Mannschaft ins Leben gerufen werden. Alle interessierten Spieler können sich dazu beim Vorstand, insbesondere bei Marco Metry, informieren.

Bei unseren Heimspielen hoffen wir, von den Jüngsten bis zur 1. Mannschaft, auf zahlreiche Unterstützung durch die Zuschauer auf dem Galgenwald.

Im Sommer findet vom 25. bis 27. Juli 2014 unser 11er Turnier statt. Dieses sehr beliebte Turnier in der Oberwalliser Fussball Landschaft bietet neben den sportlichen Topleistungen auch allerlei Unterhaltung neben dem Spielfeldrand an.

News aus dem Blauring



Passend zur fünften Jahreszeit liessen sich die Blauringsleiterinnen einen tollen Faschnachts-Scharanlass einfallen. Als Hexen, Prinzessinnen und Piratinnen verkleidet waren die Mädchen perfekt auf den Faschnachtsabend vorbereitet. In verschiedenen Spielen rund um das Thema Fasnacht mussten die Mädchen ihr Können unter Beweis stellen. Verschiedene Carne-

valsgegenstände in einer Kiste voll Konfetti zu ertasten war nur eine der Aufgaben, die die Mädchen lösen mussten. Wer am besten mit einer Brausetablette im Mund ein Lied singen konnte, sammelte weitere Punkte für sein Team. Nach all der Action war es an der Zeit, eine Pause einzulegen. Der Abend endete mit einem gemütlichen Spaghettiplausch und

selbstgemachter Bowle. Am Gige-Dienstag gingen wir alle als Hexen verkleidet nach Susten an die Hexenverbrennung und liessen die Fasnacht richtig ausklingen.

Im Monat Februar stand der Scharanlass unter dem Motto «Beauty». Mit einer selbstgemachten Gesichtsmaske aus Quark und leiser Musik konnten die Mädchen sich entspannen und neue Energie tanken. Für reichlich Bewegung wurde am Yogaposten gesorgt und natürlich durfte auch eine Auswahl aus verschiedenen Nagellacken nicht fehlen.

Im März wurde vom Blauring der Brunch und gleichzeitig Scharanlass organisiert und die Bevölkerung nahm die Einladung rege an und so verbrachten wir einen feinen Sonntag in der Aula Susten.

Vielen Dank an die Blauringmädchen, die immer so toll mitmachen.

reisen statt rasen



QUALITY
Our Passion

Neu unsere Katalogreisen auf www.gbs-car.ch

GBS CAREISEN



**Sie planen einen Tagesausflug, Wochenend-,
Mehrtagesreise, Vereinsausflug oder ein Firmen-Event ?
Dann sind wir der richtige Partner für Sie !
Rund um Ihre Reise organisieren wir Ihnen alles.**

Pünktlich das Ziel erreichen, gut essen, gemütlich wohnen und interessante Führungen erleben,
mit Kontakten im In- & Ausland, piffigen Ideen und einer effizienten Logistik erwirtschaften wir für Sie
Zusatznutzen und haushalten respektvoll mit Ihrem Budget.

**All dies garantieren wir Ihnen aus einer Hand.
Steigen Sie Ein und genießen Sie einfach Ihre Reise in unseren Cars !**



Alle Fahrzeuge mit Bordküche, grossen Kühlschränken, Expressomaschine, WC
On board, Internet, Radio, CD, DVD, 220 Volt Steckdosen für die Gäste, M3Player oder iPods, iPhone
etc. kann direkt an das Mediacenter (Bild & Ton). Übertragen werden

Wir garantieren Ihnen eine faire und gute Zusammenarbeit !



72 Sitzplätze

GBS CAREISEN

Eschmattenweg 9
3952 Susten / VS
Tel : 027 473 64 40
info@gbs-car.ch
www.gbs-car.ch



**CAR TOURISME
SUISSE**
CAR-GROUPE ASTAG



44 Sitzplätze

Carlo Schmidt

Künstler mit Weitblick



Künstler mit Macken

«Är isch wiä än frisiärtä Töff», so beschreibt Mirjam Schmidt ihren Mann Carlo. Doch wenn ihn jemand braucht, nimmt er sich die nötige Zeit und ist hilfsbereit, ruhig und besonnen. Ruhig und besonnen entwickelt er auch seine «Kunstwerke». So baut er Vorhänge aus Schnee oder baut eine Regentropfspaltmaschine. Was manche als Macken bezeichnen würden, nennt er ganz einfach «eigen-artig». Eigenartig ist es in der heutigen Zeit auch, wenn jemand keinen Führerschein besitzt. So fand sich Carlo in seiner Jugend mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gut zurecht und nachdem er seine Frau Mirjam kennenlernte, lebt er nun mit ihr (und ihrem Führerschein) Tag und Nacht zusammen. Doch Carlo gibt unumwunden zu: «Inu letschtu Jahr hani z'Permis scho ab und züä vermisst!»

«Täschängli und pfigginu»

Dies zwei seiner Hobbies während seiner Kindheit. Und diese war für ihn heiter und unbekümmert, wie er erzählt: «Wir spielten Fussball auf dem Flachdach der Chippiser-Car-Garage von Richi Kuonen, auf dem Ringacker, in der Kreuzgasse in Brentjong oder beim alten Bahnhof in Leuk-Stadt. Und selbstverständlich gehörten die üblichen Jugendstreiche dazu. Doch auf seine Unbekümmertheit fiel plötzlich ein schmerzlicher Schatten. Mit sieben Jahren hörte er zufälligerweise ein Gespräch zwischen Dr. Zen-Ruffinen und seiner Mut-

ter, wonach sein Vater nur noch maximal 5 Jahre leben würde. Doch etwas Gutes hatte dieses Lauschen: die Bindung zwischen Carlo und seinem Vater wurde von Tag zu Tag stärker. So verbrachten sie gemeinsam Zeit in den Reben, im Schafstall oder bei der «Hausmetzgete» in der Waschküche.



Carlo, der Weltenbummler

Reisen war eine seiner grössten Leidenschaften. Mit 20 Jahren hatte Carlo bereits über 100 Länder besucht. So trampete er mit 13 Jahren alleine per Autostopp mit Fr. 30.– Sackgeld bis nach Skandinavien. Er reiste nach China, in die Sowjetunion sowie die damalige DDR, jedoch immer weit ab vom Touristenstrom in unberührte Regionen. Um seine Reisen zu finanzieren, arbeitete er in sehr unterschiedlichen Jobs, welche ihm wertvolle Einblicke in die vielen Lebensrealitäten vermittelten. So als Fischer auf dem Meer, als Lampenbauer und Chorsänger im Slum von Nassau, als Holzfäller in Kanada, als Galerist in Hongkong oder sogar als Zeitungsverkäufer auf internationalen Flughäfen.

Der Kultur verpflichtet

Die nötige Portion Neugier, welche es als Künstler braucht, hatte er schon als Kind. Und auch heute denkt er sich manchmal, wie man das Erwachsen werden in bestimmten Bereichen weiter aus-

schieben könnte. Das Leben, die Landschaft, der Alltag, das Weltgeschehen etc. begegnen ihm immer wieder mit ausgelegten Ködern für seine Neugier. Seine Energie bezieht er aus der Freude an seiner Arbeit und die Kraft bergen für ihn auch die vielen Begegnungen, welche nachhaltig und positiv verlaufen. So war auch die Zeit als Geschäftsführer der Stiftung Schloss Leuk für ihn eine harte, aber schöne Zeit. Wobei ihm einige Leckerbissen sicherlich in der Erinnerung weiter begleiten werden. Als neuer Kulturbeauftragter des Schlosses Leuk möchte er mithelfen, die Marke des Kulturortes Leuk umzusetzen und insbesondere die vielen Projekte besser zu koordinieren, abzustimmen und entsprechend zu kommunizieren. Was ihm in seinem Leben wichtig ist, beschreibt Carlo so: «Falls es noch möglich sein sollte, dass ich einmal meinen Enkelkindern beim Fussballspielen zuschauen kann und dies am folgenden Tag auch noch weiss, wäre ich dem Herrgott und allen anderen sehr dankbar. Je älter das ich werde, um so weniger möchte ich die Hauptrolle in meinem Leben spielen. Das wichtigste ist mir, dass meine Jungs wissen, was richtig und falsch ist, danach leben und auch etwas für die Allgemeinheit tun.» So hoffen wir, dass dies nicht nur seinen Jungs gelingt...

Text: Dominique Russi

